

# Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 24 Seiten • 19'500 Exemplare • 89. Jahrgang • Nr. 04 • 27./28. März 2019

sanitär  
**ari**

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel  
Telefon 061 333 84 44

## Was wird wann am Bahnhof SBB verwirklicht?



Unser Bild zeigt die aktuelle Gesamtsituation auf und am Gelände des Bahnhof SBB. Im Vordergrund der gefährlichste Bahnhofplatz der Schweiz, dahinter die sanierungsbedürftige und bei Stosszeiten völlig überlastete Passerelle. Ganz rechts die Margarethenbrücke, die zu einem Margarethenplatz umgebaut werden soll und ganz links, hinter dem Kran, das jetzige Postreitergebäude. Dieses soll durch das «Nauentor» ersetzt werden. Am 9. Mai werden Repräsentanten des «Herzstück», der SBB, der Post und des Departements Wessels an einem öffentlichen Diskussionsforum darlegen, was wann geplant und zur Ausführung bestimmt ist. Die GZ wird ihre Leserschaft in einer dreiteiligen Artikel-Serie auf diesen Grossanlass einstimmen. Seiten 2 und 3.

Foto: Martin Graf

\*\*\*\*\*  
 ★ **Restaurant** ★  
 ★ **Bundesbahn** ★  
 ★  ★  
 ★  ★  
 ★ Hochstrasse 59 ★  
 ★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★  
 ★ www.bundesbaehni.ch ★  
 ★ Ihre Alternative für den Lunch. ★  
 ★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★  
 ★\*\*\*\*\*

- Steuererklärung (auch für Privatpersonen)
- Steuerberatung
- Buchhaltung
- Jahresabschluss

**FRANZ & PARTNER  
TREUHAND**

Güterstr. 213, Postfach  
4018 Basel, Tel. 061 361 30 35  
info@franzpartner.ch  
www.franzpartner.ch

  
 Beachten Sie bitte unser Inserat auf Seite 16  
 info@tellplatzmaert.ch  
 www.tellplatzmaert.ch

**FAHRSCHULE  
R. Dürrenberger**  
  
 061 361 20 50  
 Theorie-Center  
 Dornacherstrasse 74

 **Dacia**  
 Die cleverste Wahl der Schweiz  


Erleben Sie die neue Sonderserie **Ultimate** und profitieren Sie bei Leasing von **4 geschenkten Winterrädern** auf alle Modelle.

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 [www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)

Im Gundeli ...  
  
 Güterstrasse 247  
 4053 Basel  
 061 331 26 86  
 aebischoptik.ch  
**Messeneuheiten!**

# Unsere kleine Stadt hinter den vielen Gleisen

Vor 159 Jahren begann der Bau des neuen Bahnhofs der Schweizerischen Centralbahn am jetzigen Standort. Diese war damals noch nicht Teil der SBB. Der alte Bahnhof befand sich vorher an der Engulgasse/Lange Gasse, genügte aber grösstmässig den sich steigernden Anforderungen nicht mehr. Günstiges Bauland vor der alten Stadtmauer verleitete die Stadt, ihren neuen Bahnhof an einem «Unort» zu bauen: An der Peripherie Basels mit wenig attraktiven Verbindungen in die Innerstadt.

Damals war das Gundeli noch kein Wohnquartier und entwickelte sich erst in den folgenden Jahrzehnten kontinuierlich zu einem solchen. Besitzerin des unwirtschaftlichen Geländes ausserhalb der Stadt war die Süddeutsche Immobilien-Gesellschaft aus Mainz, die dem Kanton das noch weitgehend unbebaute Gelände 1872 abgekauft hatte und dann die ersten Entwicklungsschritte zu ei-



Oswald Inglin, Grossrat und Präsident der nGB. Foto: zVg

nem Quartier einleitete. Schon damals wurden die Planer mit einem Problem konfrontiert: Der neue Bahnhof schob sich wie ein Riegel zwischen das neue Entwicklungsgebiet und die Stadt. Dieser Riegel sollte das Quartier bis in die heu-

tige Zeit immer wieder beschäftigen.

1874 wurden zwei Passerellen erstellt, an der Froben- und Bruderholzstrasse. Die meisten Leute überquerten aber die Gleise auf den Niveau-Übergängen. Wärter liessen die Menschen zwischen Zugseinfahrten über die Gleise gehen. Dass dies nicht ganz ungefährlich war, stellte sich am 9. Februar 1875 heraus. Am Übergang Pfeffingerstrasse verunglückte ein Knabe tödlich. Es kam zu erheblichen Protesten. In der Folge wurde 1876 Basels erster Quartierverein gegründet, der heutige NQV Gundeldingen. Sein Erstname ist bezeichnend für die damalige Situation: «Quartierverein jenseits des Centralbahnhofs». Dieser befasste sich mit den untragbar gewordenen Gleisüberschreitungen.

## Pfäffloch

Immerhin wurde denn 1879 der «Pfäffloch-Tunnel» eröffnet. Eine



Das zugemauerte «Pfäffloch» an der Hochstrasse/Ecke Pfeffingerstrasse.

Foto: Oswald Inglin

dunkle, durch Pferdekot übelriechende, von der Decke tropfende Unterführung unter den Gleisen hindurch, deren Eingang man noch heute sieht. Mit dem Bau der Peter Merian-Brücke wurde dieser Tunnel 1901 dicht gemacht und der Eingang mit dem Kronenbrunnen, der einmal an der Schiffflände stand, 1902 cachiert (siehe Bild).

Eine wirkliche Verbesserung konnte nur eine Tieferlegung der Gleise bringen, die es erlaubte, Brücken über das Trasse zu schlagen. Nach langem Kampf war es 1899 so weit: Die Gleise wurden 2,7 Meter tiefer gelegt. Kurz danach konnte der Bau des neuen Bahnhofgebäudes in Angriff genommen werden. Während der Bauzeit 1902–1907 gab es ein provisorisches Bahnhofgebäude an der Güterstrasse mit Haupteingang im Gundeli!



Dort wo heute der Südkopf der Passerelle steht, war der Eingang zur damals «modernen» Bahnhof-Unterführung. Im Hintergrund steht nun das MOH an Stelle des alten Hauses.

Foto: Archiv GZ

## Kreuz und quer über den Bahnhof – aber wie?

### Öffentliche Info-Veranstaltung

GZ. Vielfältig sind die Bedürfnisse und Massnahmen bezüglich des Bahnhof SBB und seinem Umfeld. Deshalb wird die «neue Gruppe Bahnhof (nGB)» aktiv und organisiert unter dem Slogan «Kreuz und quer über den Bahnhof – aber wie?» am **Donnerstag, 9. Mai um 19 Uhr** eine öffentliche Informationsveranstaltung. Austragungsort ist die **Freie Gemeinschaftsbank, Meret Oppenheim-Strasse 10** (Nähe Margarethenbrücke). An diesem Grossanlass werden Vertreter des Konsortiums Bahnknoten-Basel (Herzstück), der SBB, der Post, und auch des Bau- und Verkehrsdepartements Auskunft geben über die geplanten neuen Gleisquerungen. Konkret geht es um die Entlastungsmassnahmen der übernutzten Passerelle. Möglichkeiten: provisorische zweite

Passerelle, neue Personenunterführung, oder Wiedereröffnung der alten und bestehenden Personenunterführung. Weitere Themen: Verbreiterung der Margarethenbrücke zum sogenannten «Margarethenplatz» - mit Zugang zu allen Gleisen. Und auch das «Nauentor». Gemeint ist damit der Umbau des Postreitergebäudes zu einer neuen Fussgänger-Magistralen.

Nach kurzen Einführungen durch die eingeladenen Gäste wird es im Rahmen eines nachfolgenden Podiumsgesprächs reichlich Zeit für Fragen geben. Die *Gundeldinger Zeitung* bereitet ihre Leserschaft mit einer von nGB-Präsident und Grossrat Oswald Inglin verfassten Artikel-Serie auf diesen öffentlichen Diskussionsanlass vor mit der Aufforde-



Auch erfahren Sie mehr über die geplante Nauentor-Fussgänger Magistrale beim roten Postreiter-Gebäude an der Centralbahnstrasse.

Illustration: SBB – <https://nauentor.ch/#medien>

rung, sich in grosser Zahl daran zu beteiligen. Der jetzige Beitrag beinhaltet einen kurzen historischen Abriss über den Bahnhofneubau und das damit verbunde-

ne Schicksal des Gundeli. In den drei nachfolgenden GZ-Ausgaben werden die Themen Entlastung Passerelle, Margarethenplatz und Nauentor behandelt. ■



**AMBIANCE**  
www.ambianceblumen.ch  
BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Wüst  
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



**Velos Scooters Motos**  
www.2radbasilisk.ch  
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono  
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel  
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 8.00-12.00 Uhr  
und 13.30-18.30 Uhr  
Sa 8-14 Uhr durchg.




Die Passerelle ist stets überlastet und bei Stosszeiten kommt es zu Wartezeiten und gestressten SBB-Kunden. Foto: Archiv GZ

Obwohl Brücken für den Autoverkehr gebaut wurden, brauchte es eine attraktive Verbindung für den Langsamverkehr. Diese konnte aber erst mit dem Bau der Unterführung 1959 realisiert werden. Vorausgegangen waren heftige Diskussionen und eine vier Jahre vorher 1955 erfolgte Referendumsabstimmung.

Ein grosser Schritt Richtung attraktiver Querung für das Quartier in die Stadt war der Bau der Passerelle vor 16 Jahren. Schon bald darauf erwies sich diese aber als zu wenig leistungsfähig. Staus bis zu zehn Minuten, um nach Ankunft eines voll besetzten Zuges vom Peron auf den Centralbahnplatz oder

ins Gundeli zu kommen, sind während Stosszeiten keine Seltenheit. Dieser Dauerzustand ist unhaltbar.

Ein Projekt, das wohl viele Probleme gelöst hätte, war der «Central-Park». Mit ihm sollten die Gleise zwischen Margarethenbrücke und der Passerelle überdacht werden. Unzählige Verbindungen über das Trasseee wären mit ihm möglich gewesen. Leider fand die gut ausgearbeitete Vorlage 2013 an der Urne keine Zustimmung des Stimmvolkes.

Bringt der Margarethenplatz, eine zusätzliche Unter- oder Überführung oder das Nautentor die Lösung? Wir werden sehen. Fortsetzung folgt. Oswald Inglin

## Louise Stohler-Gallusser 100jährig

GZ. Am Mittwoch, 27. März, begeht Frau Louise Stohler an der Laufenstrasse 71 ihren 100. Geburtstag bei guter Gesundheit dank bester familiärer Unterstützung. Wie sie früher ihrer Tochter Heidi Wölnerhanssen-Stohler in Freud und Leid beigestanden ist, wird sie nun im Alter von ihr vorbildlich betreut.

Als Tochter der früher quartierbekannteren Babette Gallusser und als Ehefrau von Robi Stohler (ehemal. Präs. der Gundeli-Clique und des Jugendfestvereins Aeschengundeligen) war sie mit dem Gundeldinger Vereinsleben sehr verbunden, blieb dabei aber eher ein stilles aber treues Mitglied.

Ihren Ehrentag feiert sie inmitten einer grossen, weitverzweigten Familie von Gundeligen über das Bruderholz, Binningen,



Louise Stohler feiert heute Mittwoch, 27. März 2019 ihren 100. Geburtstag. Foto: zVg

Luzern bis Skandinavien. Am Geburtstag (27. März) ist bei der Jubilarin und ihrer Tochter an der Laufenstrasse 71 von 11 bis 17 Uhr «offenes Haus» für alle Gäste!

Wir gratulieren «Louisli» ganz herzlich auch im Namen der Gundeldinger Zeitung. ■



Für Menschen, die kein Obdach mehr haben.

# SITZGRUPPE



Fr. 1000.– zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

dr Möbellade vo Basel

**TRACHTNER**  
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 www.trachtner.ch  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

# Unterwegs mit grossem Elan und neuen Plänen

Die 139. Generalversammlung des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen (NQVG) hat einen Antrag auf Erhöhung der Mitgliederbeiträge vertagt, unterstützt die Petition gegen die Baumfällungen auf dem Tellplatz und wählte drei neue Mitglieder in den Vorstand.

GZ. An der GV des NQVG vom 19.3. in den attraktiven Räumlichkeiten der Paul Schatz Stiftung an der Jurastrasse genehmigten die rund 40 anwesenden Mitglieder Jahresrechnung und Budget diskussionslos und einstimmig und bestätigten den bisherigen Vorstand (Präsident Fausi Marti, Vizepräsidenten Annette Vaudaux und Markus Bodmer sowie die Vorstandsmitglieder Assunta Ginanneschi, František Matouš, Marianne Notter, Barbara Odermatt, Sylvia Scalabrino und Willy Spinner). Die beiden zurücktretenden Vorstandsmitglieder Anneliese



Engagiert fürs Quartier – der NQVG-Vorstand in aktueller Zusammensetzung (v.l.n.r.): František Matouš, Markus Bodmer (Vizepräs.), Annette Vaudaux (Vizepräs.), Sylvia Scalabrino, Marianne Notter (Mitglieder und Finanzen), Fausi Marti (Präs.), Antje Baumgarten (neu), Barbara Odermatt (Aktuarin), Alain Bärenfaller (neu), Assunta Ginanneschi. Nicht auf dem Bild: Carolina Hutmacher (neu) und Willy Spinner. Fotos: GZ

Grenay und Alain Aschwanden wurden mit warmem Dank für ihr langjähriges Engagement verabschiedet. Neu in den 12-köpfigen Vorstand wählte die GV Alain Bärenfaller, Antje Baumgarten und Carolina Hutmacher.

NQVG-Präsident Fausi Marti blickte zurück auf die zahlreichen Aktivitäten des Vereins: die neu-

en «Gundeli Talks» im Barakuba, die erfolgreiche Kooperation mit anderen Vereinen beim «Gundeli Walk» für Neuzugezogene, die Neujahrs-Apéros, den «Gundeli Gnuss» als neue Begegnungsplattform, die 1.-August-Feier auf dem Bruderholz und vieles andere. In diesem Jahr wird sich der NQVG für einen Quartiertreffpunkt stark machen. Marti: «Es tut sich was im NQVG!»

Zwei Mitgliederanträge wurden lebhaft diskutiert. Der Entscheid über den Antrag von Michael Matti auf Erhöhung der Mitgliederbeiträge wurde auf die nächste GV verschoben, um bessere Entscheidungsgrundlagen zu haben.

Einstimmig bei zwei Enthaltungen unterstützte die GV die Petition gegen die Baumfällungen auf dem Tellplatz (Antrag Oliver Thommen).



Nach dem statistischen Teil informierte Jörg Vitelli, Präsident der

Wohnbaugenossenschaften Nordwestschweiz, über sozialverträgliche Formen der Liegenschaftsnachlassplanung. Und dann war's Zeit für den Apéro, für den heuer Berto und Ursula Dünki vom BackwarenOutlet besorgt waren.

Werden auch Sie Mitglied beim Neutralen Quartierverein Gundeli, der sich für Ihre Interessen einsetzt, und engagieren Sie sich bei uns: [www.nqv-gundeldingen.ch](http://www.nqv-gundeldingen.ch) ■



Ursula Dünki (links) offeriert warme Leckereien von ihrem BackwarenOutlet.



Den Apéro lieferte das BackwarenOutlet von der Güterstrasse 120 (vis-à-vis Bahnhofsingang Gundeli).



Mit warmem Dank für ihr langjähriges Engagement im Vorstand des NQVG verabschiedet: Alain Aschwanden (links) und Anneliese Grenay – mit der neuen Kraft in der Planungsgruppe, Alain Bärenfaller.

## Grosser Rat: Rücktritt von Aeneas Wanner

GZ. Aeneas Wanner (Grossrat glp) hat vor kurzem seinen Rücktritt aus dem Grossen Rat eingereicht. Neu als Mitinhaber der Energie Zukunft Schweiz AG erwarten ihn zusätzliche berufliche Herausforderungen. In dieser Funktion wird er die Energiewende unternehmerisch weiter prägen. Für ihn nachrücken wird Esther Keller.

Nach zehn Jahren im Amt wird Aeneas Wanner per Ende April 2019 aus dem Grossen Rat zurücktreten. Er war Initiant der Initiative «Basel Erneuerbar», die als indirekter Gegenvorschlag zu einem der fortschrittlichsten Energiegesetze führte. In seiner Zeit als Mit-



Aeneas Wanner hat seinen Rücktritt aus dem Grossen Rat eingereicht.

Fotos: zVg



Die nachrückende Esther Keller (glp) wird nun die Interessen von unserem Stadtteil im Grossen Rat vertreten.

glied der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK) war er massgeblich als Brückenbauer für den vorbildlichen Basler Kompromiss verantwortlich und hat dieses mit seinem Fachwissen mitgeprägt.

Als neue Grossrätin für die grünliberale Partei glp (Wahlkreis Grossbasel Ost) rückt Esther Keller nach. Die ehemalige Telebasel-Moderatorin arbeitet heute als selbständige Autorin und Kommunikationsberaterin. Als Leiterin der parteiinternen Arbeitsgruppe Smart City sowie als Delegierte der glp Basel-Stadt ist sie seit drei Jahren stark für die glp engagiert. Weitere Infos: <https://bs.grunliberale.ch> ■

# KM-Küchenstudio Schreinerei: "Alles aus einer Hand" – Küchenumbau von A bis Z

Die Familie Widmer aus Oberwil BL erfüllte sich den lang gehegten Wunsch einer neuen Küche. Die Ausgangslage war, die bestehende alte Küche mit wenig Arbeits- und Abstellfläche neu zu konzipieren. Es galt die vorgegebene Raumsituation zu optimieren. Dies bedurfte eine veränderte Führung der bestehenden sanitären Installationen. Auch sollten die Umbauarbeiten zügig voranschreiten und die Kosten sich im vernünftigen bezahlbaren Rahmen halten. Kurz: neue Küche, neue Geräte, saubere Abwicklung, kompetente Arbeit, günstiger Preis.



Die Küche der Familie Widmer vor dem Umbau

Die Widmers liessen ihre Küche durch das KM-Küchenstudio umbauen. Auf die Frage, wieso sie das KM-Küchenstudio Schreinerei wählte, erklärte Andy Widmer:

**„Nachdem wir uns entschieden haben, unsere Küche neu zu gestalten, wollten wir uns vor Ort - das war an einem Samstag - beraten lassen. Wir haben uns umgeschaut und sind aufs KM-Küchenstudio gestossen, weil es samstags geöffnet hat“.**

Die Familie Widmer wollte zudem einen Anbieter aus der Region, keinen Grossanbieter oder Filialbetrieb einer Kette und so war es für sie rasch klar, mit dem sympathischen Familienbetrieb aus dem Gundeli/Basel die richtige Wahl getroffen zu haben“.

## **Informative Ausstellung, Beratung**

In den repräsentativen Ausstellungsräumlichkeiten an der Solothurnerstrasse 62 und 69 Basel informierte sich Familie Widmer über die neusten Küchenmodelle für diverse Platzansprüche in verschiedensten Materialien und Designs. Plättli, Abdeckungen, Stein, Holz oder Kunststoff, welche Farben, was für einen Wasserhahn, welches Waschbecken, Knöpfe oder Handgriffe, welche Raffinesse die moderne Küche bietet konnte in beratendem Gespräch evaluiert und hier in der Ausstellung gezeigt und vorgeführt werden.

## **Auf die Kundenwünsche eingegangen**

Loredana Widmer: „KM hat uns ernst genommen. Wir konnten uns einbringen. Es wurde auf unsere Wünsche eingegangen. Unsere Ideen wurden übernommen und umgesetzt.“

Yannick Abgotsson: "Der Um- oder Neubau einer Küche ist ein gemeinschaftliches Werk zwischen Kunden und KM. Im gegenseitigen Austausch können wir gepaart mit unserem Fachwissen das Optimalste für die Kunden erreichen. Es ist uns ein Anliegen, dass der Kunde "seine Küche" bekommt, nach seinen Ansprüchen. Die Kundenzufriedenheit hat oberste Priorität". Diese Philosophie ist sicherlich richtig in Anbetracht dessen, wieviel Zeit in einer Küche verbraucht wird.

## **KM: Generalunternehmer**

„Wichtig war für uns auch "Alles aus einer Hand". Mit Herrn Abgotsson hatten wir für unsere Anliegen einen direkten Ansprechpartner und das KM als Generalunternehmer organisierte und koordinierte die zusätzlich benötigten Handwerker, vom Sanitär bis zum Elektriker und Maler“, so Loredana und Andy Widmer.



Die neue Küche mit viel Abstellflächen und einem herrlichen Arbeitsplatz am Fenster

## **Grosse Freude an der neuen Küche**

Die Familie Widmer ist zufrieden. Das Resultat besticht. Die klare gestalterische Sprache liess aus dem bestehenden Raum eine grosszügige moderne Küche mit viel Abstellfläche und vielen eingebauten Raffinessen entstehen. Durch geschicktes Ausnutzen der „toten Ecken“ ist viel neuer Stauraum entstanden. Die Familie Widmer ist sich einig: "Es macht richtig Spass, in dieser Küche zu wirken" und fügt an "wir würden den Küchenumbau jeder Zeit wieder mit dem KM-Küchenstudio durchführen"

gehört beim KM-Küchenstudio die Kundenscheinerei mit eigener Werkstatt. KM produziert Einzelanfertigungen und Ergänzungsteile in klassischer Handwerkstradition. KM ist auch ihr Ansprechpartner für sämtliche Schreinereiarbeiten.



Loredana und Andy Widmer mit KM-Geschäftsführer Yannick Abgotsson (rechts): Grosse Freude an der neuen Küche

## **KM: Ihre Top-Adresse für den Küchenbau und Haushaltgeräte**

Das KM-Küchenstudio Schreinerei an der Solothurnerstrasse 62/69 in Basel ist seit über 68 Jahren Ihr kompetenter und zuverlässiger Küchen- und Umbaupartner. Der familiäre Handwerksbetrieb in dritter Generation ist Ihr Spezialist für den professionellen Küchenbau, neu oder Umbau. Dazu Yannick Abgotsson: "Unser Ziel ist, dass in kürzester Zeit die neue Küche wieder betriebsbereit ist". Langjährige Fachleute, ausgebildete Schreiner garantieren für einen sauberen kompetenten zügigen Arbeitsablauf.

## **Eigene Schreinerei**

Zum umfassenden Kundenservice

## **Profitieren Sie von unserer Leidenschaft für den Küchenbau**

Kein Küchenkauf ohne KM-Offerte! Verlangen Sie eine unverbindliche Beratung oder besuchen Sie uns in der Ausstellung: Montag bis Freitag 9 bis 12, 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr.

**Das KM-Küchenstudio bietet einen Top-Service rund um den Küchenbau und -umbau, fachgerechte Arbeit, günstige Preise und kurze Fristen.**



**Seit 68 Jahren für Sie da!** Unser topmotiviertes Team lässt Ihre Küchen- und Umbauräume Wirklichkeit werden.

**68 Jahre**  
seit 1951

**KM** – Küchenstudio  
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62 und 69, 4053 Basel  
061 361 19 43, info@km-kuechenstudio.ch, www.km-kuechenstudio.ch

# Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, [info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch), [www.gundeli-koordination.ch](http://www.gundeli-koordination.ch)

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

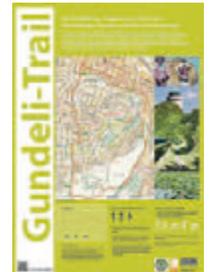
## Trägerverein des Monats – Verein Wohnliches Gundeli Ost



Sie kämpfen für eine bessere Wohn- und Lebensqualität in der Stadt und wehren sich an allen Fronten gegen Unwirtlichkeit und Stadtfucht – die Liste der Erfolge ist lang und das Angebot der Aktivitäten zum Mitmachen breit: weitere Informationen finden Sie auf der Vereins-Webseite <https://www.verein-wgo.ch>.

WGO ist bekannt unter anderem dank dem 6,2 km langen Gundeli-Trail. Die Nordic Walking- und Jogging-Route führt durch das Gundeldinger

Quartier und über das Bruderholz. Der Start- und Endpunkt befindet sich im Gundeldingerfeld, in der Nähe der Kletterhalle K7. Die Route ist mit einer Start-/Ziel-Tafel ausgerüstet, welche einen Routenbeschrieb, eine Routenkarte mit km-Angaben, ein Höhenprofil und Aufwärm- und Stretching-Übungen enthält. Unterwegs zeigen weiss-grüne Wegweiser die Richtung an. Auch mit dem Handy kann auf den Routenplan zugreifen. Die Flyers mit der Karte sind in der Quartierkoordination Gundeldingen aufgelegt.



## Mädchentreff



Daniela Vogt – Neue Mitarbeiterin im Mädchentreff Gundeli

Hallo Zusammen,

Als neuestes Mitglied im Team vom Madona möchte ich mich kurz vorstellen: Ich heisse Daniela, bin 28 Jahre alt, ein junges Mami und verbringe meine freie Zeit am liebsten mit meiner Familie und mit lesen, Musik machen (ich singe, spiele Geige und etwas Gitarre), backen und mit meinem Hund Louis zu spazieren oder Hundesport zu machen. Seit Januar bin ich nun im Mädchentreff im Gundeli dabei und durfte schon viele Mädels kennenlernen. Als gelernte Sozialpädagogin (FHNW) arbeite ich gerne mit Kindern – und mit Mädchen zu basteln, reden, spielen, backen, neues kennenlernen macht natürlich besonders viel Spass. Ich habe stets ein offenes Ohr für Mädchen mit aktuellen Schwierigkeiten, Ängsten und Sorgen aller Art, bin aber auch immer für lustige Geschichten zu haben. Ich freue mich sehr auf eine spannende, bunte, fröhliche, gemütliche, heitere, einfallsreiche, witzige, sonnige, lebhaftere, bereichernde Zeit mit den Mädels im Gundeli.

Weitere Informationen zum Mädchentreff finden Sie hier: <https://www.maedona.ch>.



## Begegnungen im Grünen im Gundeldinger Feld

Es geht weiter mit Begegnungen im Grünen! Entdeckungen geheimer Gärten und verborgenen Grünflächen im Gundeldinger Quartier, inklusive kulinarische und kulturelle Inputs. Der erste Anlass unter dem Motto «Frühlingserwachen im Zwinglihaus Garten» findet im Zwinglihaus am 17. April 2019 statt. Um 18 Uhr erwartet Sie eine Vernissage mit Konzert und Apéro.

## Filme aus aller Welt – Cinema Querfeld

Das interkulturelle Filmfestival «Cinema Querfeld» zeigt am Wochenende des 29. – 31. März auf dem Gundeldinger Feld zum vierzehnten Mal besondere Filme aus aller Welt – inklusive dem zur schönen Tradition gewordenen Kinder- und Familienfilm am Samstagnachmittag. Daneben gibt's Gespräche mit Regisseuren und Produzenten, die beliebten, zum Filmprogramm passenden kulinarischen Spezialitäten und eine Theaterszene.

Dieses Jahr zeigt das Festival Filme, die aus verschiedenen Perspektiven Herkunft thematisieren. Sie erzählen Geschichten von Menschen, die sich mit ihrer Herkunftsfamilie, ihren kulturellen Wurzeln oder den Traditionen, die sie geprägt haben, auseinandersetzen. Andere Filme zeigen, wie Menschen auf unterschiedlichste Weise neue Lebensgemeinschaften gründen und in Beziehung zu vorher Unbekannten treten.

Das Organisationkomitee stellt das «Cinema Querfeld» zum vierzehnten Mal auf die Beine, wie immer ehrenamtlich. Zu sehen sind Filme aus der Heimat der Beteiligten – Migrantinnen und Migranten ebenso wie Schweizerinnen und Schweizer –, und solche, die auf unterschiedlichste Weise einen Bezug zu ihrem Leben haben. Mittlerweile hat sich das «Cinema Querfeld» weit über die Grenzen des Gundeli-Quartiers hinaus etabliert und zieht pro Ausgabe insgesamt rund 500 Personen an.

Cinema Querfeld 29. – 31. März 2019



29. – 31. März 2019 auf dem Gundeldinger Feld. Detailprogramm: [www.cinema-querfeld.ch](http://www.cinema-querfeld.ch)

## Termine zum Vormerken

30. März 2019	Rosenaktion der Pfarrei Heiliggeist Basel	9–13 Uhr	Tellplatz
4. April 2019	Die Kunst der Zuneigung – Vernissage der Ausstellung bei «Soup&Chill»	19 Uhr	Soup&Chill, Solothurnerstrasse 8, 4052 Basel
17. April 2019	Begegnungen im Grünen: «Frühlingserwachen im Zwinglihaus Garten»	18 Uhr	Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370
26. April 2019	Sprechstunden mit Projektleitern Stadtteilrichtplan Gundeldingen	10–12 Uhr	QuKoG, Güterstrasse 213
30. April 2019	Offene Gespräche zum Leben, Sterben und Tod	18.30 Uhr	QuKoG, Güterstrasse 213
4. Mai 2019	Quartierflohmi Gundeli	10–17 Uhr	Gundeli, Flohmstände in Innenhöfen, Gärten und auf Vorplätzen



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen  
[www.unsergundel.ch](http://www.unsergundel.ch)

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothek-basel.ch](http://www.stadtbibliothek-basel.ch). Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, [manuela.caroline.hobi@gmail.com](mailto:manuela.caroline.hobi@gmail.com), Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: [p.rudin@gmx.ch](mailto:p.rudin@gmx.ch)

**Förderverein Momo**. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

**FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

**Gesangchor Heiliggeist**. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079 331 60 82, [barbara.wegmann@outlook.com](mailto:barbara.wegmann@outlook.com)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen** Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch), Gundeli-Fescht (Sa, 30.8. + So, 1.9.19 – 2-Tage-Fest) im Margarethenpark. [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

strasse 7, 4059 Basel, Telefon 061 467 68 13

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident: Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, [moritz\\_weisskopf88@hotmail.com](mailto:moritz_weisskopf88@hotmail.com), Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, [nussbaumermelanie@gmail.com](mailto:nussbaumermelanie@gmail.com)

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079

**Die Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen, Geschäftsstellenleiterin: Gabriele Frank, Güterstrasse 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83, [info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

## Plattner AG

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90  
[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)

erdgas  
biogas

# Frühlings-Check

Gründlicher Sicherheits-Check!  
Wir kontrollieren im Rahmen unserer Frühlingsaktion über 18 Sicherheitspunkte.

nur **Fr. 59.–** inkl. MwSt

• Denken Sie an den Sommerreifen-Wechsel.

**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, [pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

**Jugendzentrum PurplePark JuAr**, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Tel. 061 361 39 79, [www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Arabien-

514 94 13, [info@nqv-gundeldingen.ch](mailto:info@nqv-gundeldingen.ch), [www.nqv-gundeldingen.ch](http://www.nqv-gundeldingen.ch)

**Turnverein Gundeldingen**. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Franz Zoller, Telefon 076 391 31 30, [sf.zoller@bluewin.ch](mailto:sf.zoller@bluewin.ch)

**Verein Gelber Wolf**: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, [raumgelberwolf.ch](http://raumgelberwolf.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:**

**Preise:** Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG  
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel  
Tel. 061 271 99 66, Fax 271 99 67  
E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 10. April 2019 ist am Do, 4. April 2019**

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
[www.der-trauerredner.ch](http://www.der-trauerredner.ch)  
Tel. 061 461 81 20

### Impressum Gundeldinger Zeitung

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Verlag und Inseratenannahme:**  
Gundeldinger Zeitung AG,  
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,  
Tel. 061 271 99 66,  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch),  
Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:**  
Thomas P. Weber (GZ)

**Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:**  
Carmen Forster.

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat/Verkauf:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger (Ez), Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller und weitere.

**Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 19'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2019 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, [www.azprint.ch](http://www.azprint.ch).

**Abonnementspreis:** Fr. 51.– + 2,5% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).

Unser Gundel Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen  
[www.unsergundel.ch](http://www.unsergundel.ch)

# Migros Basel: erfolgreiches Geschäftsjahr 2018

GZ. Der Umsatz im Kerngeschäft der Migros Basel ist 2018 auf 938.4 Mio Franken gestiegen und damit um 1.9 Prozent gewachsen, bei einer Teuerung von 1.1 Prozent. Trotz schwierigen Rahmenbedingungen wurden erneut Marktanteile dazugewonnen. Bei gleichbleibender Kundenfrequenz hat sich der durchschnittliche Warenkorb der Kundschaft erhöht. Die Supermärkte erreichten im Jahr 2018 eine leichte Umsatzzunahme bei einer Teuerung von 1.4 Prozent, während die Fachmärkte (Melectronics, Micasa, SportXX, Obi, Do it + Garden, Bike World, Interio) bei einer Minusteuerung von 1.8 Prozent ein Umsatzwachstum von 13 Prozent erzielten. Die Eröffnung der ersten Bike World by SportXX-Filiale der Nordwestschweiz war eines der vielen Highlights im Jahr 2018.

Um der weiterhin steigenden Nachfrage nach regionalen Produkten gerecht zu werden, baute die Migros Basel das Angebot an



Setzen auf Nachhaltigkeit und präsentierten die erfolgreichen Zahlen 2018: Werner Krättli (Präsident der Verwaltung links) und Stefano Patrignani (Geschäftsleiter der Genossenschaft Migros Basel). Foto: GZ

«Aus der Region. Für die Region.»-Produkten aus. Daneben setzte man verstärkt auch auf weitere Mehrwert-Sortimente wie auch die «frisch & handgemacht»-

Produkte oder das ultrafrische Convenience-Sortiment «Daily» sowie das grosszügige Bio-Sortiment.

Zudem wurden die Filialen Gel-

terkinder, Stücki und Eglisee sowie der Do it + Garden Schönthal modernisiert und den aktuellen Marktbedürfnissen angepasst. Die Migros Basel wird die positive Entwicklung mit einer Fokussierung auf Mehrwert-Themen, innovativen Produkten, dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis und Investitionen in die Filialstandorte weitertragen. Bei unserer Filiale Migros Gundelitor hat sich die Mietervereinigung aufgelöst, sonst bleibt alles beim Alten. Die grosse Überbauung «Nordspitze» auf dem Dreispitz-Areal ist weiter in Planung und wird vermutlich auf Ende Jahr dem Grossen Rat überwiesen.

## MIGROS

Weiter Infos:  
[www.migrosbasel.ch](http://www.migrosbasel.ch)

Vom 23. März bis 13. April 2019:

## Hausmesse im Betten-Haus Bettina in Therwil

Publireportage

Wir bieten unseren Kunden während der Hausmesse 10 % Rabatt auf das gesamte Sortiment und halten noch zusätzliche Schnäppchen bereit (so lang s'het). Unser Team freut sich, Sie umfassend und individuell beraten zu dürfen.

### Breites Sortiment an Matratzen und Einlegerahmen

Unsere Auswahl an Matratzen und Einlegerahmen ist sehr gross. Wir führen Matratzen im Preissegment ab CHF 590.00 (90x200 cm) bis hin zu Highlight-Matratzen so bekannter Marken wie z.Bsp. Bico, Roviva, Technogel, Tempur, Philrouge, Röwa inkl. deren Einlegerahmen. Daneben präsentieren wir unsere Eigenmarke «Bettina».

### Probeliegen bei sich zuhause

Um sicher zu gehen, dass das ausgesuchte Modell und/oder der



In unserer grossen Ausstellung finden Sie u.a. das moderne «Hasena»-Bett.

Foto: zVg

Härtegrad auch nach längerem Liegen noch richtig sind, haben wir von den meisten Modellen ab einem Wert von CHF 900.00 Probeliegen an Lager, die wir Ihnen

für eine Woche nach Hause liefern können.

### Bettinhalt

Selbstverständlich finden Sie bei

uns auch eine grosse Auswahl an Duvets, Schlafkissen, Auflagen und Bettwäsche. Die Kissen können Sie ebenfalls eine Woche zum probeschlafen heim nehmen.

### Service

Wir liefern, montieren und entsorgen im Gebiet Basel-Stadt und Basel-Land gratis. Lieferung ganze Schweiz gegen geringen Unkostenbeitrag.

Ihr Betten-Haus-Bettina-Team

## Betten-Haus Bettina

**Betten-Haus Bettina AG**

Wilmattstrasse 41  
4106 Therwil  
Telefon 061 401 39 90  
[www.bettenhaus-bettina.ch](http://www.bettenhaus-bettina.ch)  
Parkplätze vorhanden

**DARK TOWN**  
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214  
4053 BASEL (TELLPLATZ)  
[WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)

**NEUE SAISON. GLEICHE HITZE**

FILME - GLORYHOLES  
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE!

**E. Wirz & Co. AG**

Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung u. Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
[www.wirz-spenglerei.ch](http://www.wirz-spenglerei.ch)

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Claude Goeppfert

Coiffure

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

39860

**MEGA-WETTBEWERB  
PEUGEOT 108 ACCESS ZU GEWINNEN!**



# 20

**JAHRE JUBILÄUM**

**MPARC**  
DREISPITZ

**FREITAG, 29. UND SAMSTAG, 30. MÄRZ**

# 100%

**RABATT\* AUF DAS GANZE SORTIMENT**

**INKL. MELECTRONICS, SPORTXX, MICASA, MIGROS TAKE AWAY,  
MIGROS RESTAURANT, FRICKER SHOES UND OFFICE WORLD.**

\* Ausnahmen Migros, Melectronics, SportXX und Micasa: Outlet, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, E-Loading, Serviceleistungen inkl. Migros Service-Leistungen, iTunes-/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten und Smartboxen. Nicht gültig für Kaffeebon-Büchlein und Catering Services. Ausnahmen Office World: Tinten & Toner, Drucker, Scanner, portable und Desktop-Computer, Speichermedien, Prepaid und Cadeau Cards. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen/ Rabatbons. Ausnahmen Fricker Shoes: Nicht mit anderen Rabatten oder Vergünstigungen kumulierbar.



**MIGROS  
Florissimo**

**MIGROS  
Restaurant**

**MIGROS  
Take Away**

**MIGROS**

**DREISPITZ**

**Ruedi Wenger zum Siebzigsten:**

# Häärzligi Gratulatioon!

In den siebziger Jahren startete Ruedi Wenger – der Basler mit dem charakteristischen gewirbelten Schnauz – mit dem kleinsten Velo der Welt eine tolle Rekordserie. Vor kurzem wurde der im «Guinness Book Of Records» vierfach prämierte Rekordmann siebzig Jahre alt. Wir blicken zurück.

Velos, Velos und nochmals Velos – bei Ruedi Wenger hat sich in den vergangenen Jahrzehnten vieles um schnittige Rennvelos, bequeme Strassenvelos und ultramoderne E-Bikes gedreht. In seinem Geschäft bei der Post Basel 2 in Bahnhofnähe gehen bekannte Menschen wie beispielsweise Emil und seine Frau Niccel sowie Fred Bravour ein und aus. Immer wieder lässt sich in seinem Laden der eine oder andere Star aus der Welt des Showbiz blicken, denn Ruedi Wenger ist seit Jahren bekannt wie ein bunter Hund. Im Jahre 1982 rief er seine erste Formation ins Leben, die Pedalos. Gründungsmitglieder waren Fabian Nicele, Werner Beetschen und er selber. Nach dem Abgang von Fabian kam Urs Rindisbacher hinzu und prä-



Unterwegs mit dem kleinsten Velo der Welt: Ruedi Wenger und seine Kinder Claudine Wenger und Pascal Wenger. Foto: zVg

sentierte Kunstrad in Vollendung. Einige Jahre später stiess auch Ruedis Sohn Pascal als Joker zu dieser Show-Truppe, welche sich auf knifflige Velo-Artistik gepaart mit hochstehender Rad-Akrobatik

spezialisierte. Als Ruedi die Gruppe verliess, benannte man sich um und hiess fortan Triwengos Rad und Jonglage Show, mit Ruedis Tochter Claudine und Ruedis Sohn Pascal. In der ganzen Zeit mit diesen Show-Truppen heimsten Ruedi Wenger und Co. vier Weltrekorde ein. «Den vierten Rekord haben wir mit dem 44,5 Zentimeter grossen selbstgebauten Velo aufgestellt», bekräftigt er. Im «Guinness Book Of Records» halten Ruedi, Claudine und Pascal Wenger mit ihrem Tridem für drei Personen einen der langlebigsten Rekorde überhaupt.

Heute kann der Siebzigjährige auf eine mit unzähligen Highlights gespickte Karriere zurückblicken. Exklusive Gastspiele in Hongkong, Paris, Graz und Aachen gehören ebenso dazu wie TV-Shows für die Sender ARD, ZDF und ORF. Im Schweizer Fernsehen waren er und seine Show-Truppe ebenfalls des Öfteren präsent. Besonders stolz ist Ruedi Wenger auf den Auftritt in der «Emission des Records» auf dem französischen Sender TF1 und auf die beiden Shows anlässlich der Sechstagerennen in Zürich und Berlin. «Bei diesen Veranstaltungen herrschte jeweils eine Riesenstimmung», schwärmt er. Noch heute nimmt sich Ruedi Wenger viel Zeit für seine Kundschaft. Wer mit ihm über Velos plaudern will,

ist in seinem geräumigen Laden herzlich willkommen. Neben seiner Arbeit plant Ruedi Wenger gemeinsam mit Autor René Matti auch die Herausgabe eines reich illustrierten Buchs über die Karriere von Pedalos und Triwengos. Dieser lesenswerte Wälzer wird Ende September 2019 mit einer grossen Vernissage aus der Taufe gehoben. Wir bleiben da dran. Verlag und Redaktion der Gundeldinger Zeitung gratulieren dem rüstigen Jubilar zu seinem runden Geburtstag und wünschen ihm für sein Buchprojekt und für all die anderen Projekte, die er vorhat, alles Gute.

Lukas Müller

[www.wenger-2-rad.ch](http://www.wenger-2-rad.ch)



Patron und Velo-Kenner: Ruedi Wenger ist in seinem mit topmodernen Velos und E-Bikes ausgerüsteten Laden für sein Publikum da. Foto: Lukas Müller



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**Tiefbauamt**

BASEL ERFAHREN



**iwb**

## Öffentliche Planaufgabe Projekt Erneuerung Viertelkreis – Gundeli vom 16. März bis 15. April 2019

Vom Zwinglihaus über den Viertelkreis hinaus bis zum Jakobsbergerholzweg erneuern Tiefbauamt, BVB und IWB die Gundeldingerstrasse und die Reinacherstrasse. Die Sanierung von Strasse, Gleisen und Versorgungsleitungen bringen Verbesserungen für Anrainer, Auto- und Velofahrende sowie die Fahrgäste von Tram und Bus.

Projektpläne können beim Empfang des Bau- und Verkehrsdepartements, Dufourstrasse 40, 4001 Basel sowie im Internet unter [www.tiefbauamt.bs.ch/planaufgaben](http://www.tiefbauamt.bs.ch/planaufgaben) eingesehen werden. Öffnungszeiten Empfang BVD: Montag bis Freitag

08.00–12.00 und 13.15–17.00 Uhr (Telefon 061 267 68 68). Rechtsverbindlich sind die beim Bau- und Verkehrsdepartement aufgelegten Originaldokumente.



**DAS ERFOLGSMUSICAL IST ENDLICH ZURÜCK!**

BENNY ANDERSSON & BJÖRN ULVAEUS'

**MAMMA MIA!**

DAS MUSICAL MIT DEN HITS VON ABBA®  
DIE DEUTSCHSPRACHIGE ORIGINALVERSION



**2.–14. APRIL 2019 • Musical Theater Basel**

[musical.ch](http://musical.ch)

[ticketcorner.ch](http://ticketcorner.ch)



**Türen Fenster  
Innenausbau**

**Schreinerei-Renggli**

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

## Fasnachtsruggbligg 2019

## «bis zletscht»

Selbst Donnerrollen, Schneegestöber und Sturmböen hielten uns nicht ab. *Bis zletscht*, bis zum letzten Ton waren wir auf der Piste, bei Wind und Wetter.

Diesjährige Sujetrenner waren – weniger überraschend – das Muba-Aus und die Rassismusbatte respektive die Sorge um die Narrenfreiheit, ausgelöst durch den Protest gegen das langjährige Cliquenlogo der Negro-Rhygass oder den u.a. Cliquenamen der Gugge Mohrekopf. Aber auch die Mondlandung und Woodstock vor 50 Jahren, der Plastikmüll oder der Tod von Goma fanden etliche Berücksichtigung. 490 Fasnachtseinheiten insgesamt haben sich eingeschrieben, das sind 20 mehr als im Vorjahr. Gleichviel, nämlich 60 offizielle Bangg-Formation in den 5 Bangg-Gesellschaften Comité, BSG, VSG, Bebbi Bängg und Bängg fir Basel waren heuer unterwegs, obwohl ein paar bekannte wie etwa *Bruntzguttere*, *Dootebainli* oder *Syddiane* pausierten.

## Fasnacht im Gundeli

Mit der veränderten Ladengeschäftskultur hat sich auch die Schaufenstergestaltung geändert. Es werden kaum mehr eigentliche Fasnachtfenster gestaltet. Hie und da eine Larve und dazu zwei drei Fasnachtsbändeli, das ist schon das höchste der Gefühle. Ohne dem *Ladärnli* im Gundeli-Casino präsentierte sich das fasnächtliche Gundeli tendenziell eher auf Sparflamme. Es gibt aber herrliche Ausnahmen. Fasnächtlich hoch zu und her gings am Fasnachtsdienstag in den *Altersheimen Momo* und *Am Bruderholz* mit Fasnachtsmuisig (*Jungi Gundeli* und Guggemuisig *Miggeli Schränzer*) und einer flotten Hampfle Bängg von den *Bebbi Bängg* (u.a. *Perefyss*, *Frau Länzi* oder *Styyrverwaltung*) oder dem *Fäürimaa* (Comité). Und alles andere als einen *Totalussfall*, so das diesjährige Vorfasnachtsprogramm des *Theater Arlecchino* (am östlichen Quartiersrand, Walkweg 122) prä-



Dr Gundeli Binggis Vortrab ...



... und dr herrliggi Micky Maus-Zug.

Fotos: Hansjörg Weber

sentierte sich das feine **Fasnachtsbändeli**. Ebenfalls erfreulich – und anscheinend gegen den Trend in anderen Quartieren – entwickelte sich die **Kinder- und Schulfasnacht**, vom kleinen Umgang im Hinterhof wie etwa beim **Kompass 32** bis hin zum grossen **Kinderfasnachtscoortège** vom Thiersteinerschulhaus zum Margarethenpark mit um die 1500 Kindern (siehe dazu GZ Nr. 3, 6.3.19).

Und auch unsere Quartierclique, die Fasnachtsgesellschaft **Gundeli**, bringt Fasnächtliches ins Quartier, sei es mit klingendem Spiel nach der Laternenvernissage zum Bundesbähnli oder dann der allweil eindrückliche Moment am Ladärnesundig, wenn der ganze Pfeiferharsch aller Gundeli-Gruppierungen ihre Laternen vom Thiersteli zum morgenstraichlichen Abmarschort begleitet. Übrigens bietet die Gundeli in Zusammenarbeit mit den Primarschulen fasnächtliche Workshops in ihrem Cliquenkeller im Thiersteinerschulhaus an.



Dr Gundeli-Vortrab mit Latärne ...



... und s Spyyt vo dr Jungi Garde.

Fotos: Hansjörg Weber

Traditionsgemäss lassen wir die Fasnacht aus Basler Süd/Ost-Sicht Revue passieren und beginnen mit der Gundeli, also der

## Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949

70 Jahre alt ist also dieses Jahr die Gundeli. Alles hat angefangen auf Initiative von **Paul Weber**, dem Herausgeber der Gundeli-Chronik (wie damals die Zeitung hiess), mit der Schaltung eines Inserates in seinem Blatt. Er wollte eine Clique aus Basel-Süd gründen und suchte Fasnächtler eben zur Gründung einer Gundeli-Clique. Mit Blick auf Spale, Stainlemer, Santihans oder VKB usw. gab es nämlich im aufstrebenden Gundeli nichts Adäquates. Gundeli-Clique und Gundeli-Zeitung stehen also eng zusammen. Bei den Jungen kristallisierte sich der 90. Geburtstag von Micky Maus als einen Renner heraus, so auch bei den **Gundeli Binggis**. *Alli mini Müüsli – sin völlig usem Hüüsli* hiess es da und mit Blick auf den Jubilar:

*wird danzt bis d Muusig zletscht ver-stummt!*

Und weiter:

*Ändlig isch es wider so wyt:*

*S isch fasnachts festivali Zyt.*

*Schlapp mache git s bi dr Gundeli nit*

*au wenns drei langi Fas-Nächt git!*

*(am Dag druff isch me wiider fit).*

Dem ist nichts mehr beizufügen.

Die **Gundeli Gniesser** (die Alte Garde der Gundeli) stürten sich an der allgemein herrschenden *Empeerigs-Kakophonie*. Als Till Eulenspiegel hielten sie einem den Spiegel vor:

*Me darf nimm sage, was me wott?*

*Sich nimm beklaae, wo me sott?*

*Dr Biirger wurd zum Idiott,*

*zum stille, dumme, stumme?*

*En anti-freyhaitlig Komplott*

*schmaisst d Mainigsfreyhait uffs*

*Schaffott*

*mit Schwyygebott und Sprächver-*

*bott?*

*Me gääb au gar nimm umme?*

*Dasch Quatsch. – Mir hän vo glai uff*

*glehrt,*

*'s wird d Galle gleert, wenn ebbis*

*steert,*



Latärnevernissage der Gundeli-Clique im Thiersteinerschulhaus.

Foto: GZ

*Mir Binggis zäige hüt sy Wält  
und stürme no ufs Fasnachtsfäld.  
Drum mien mir jetzt zum Ändi ko,  
dr Micky gly uf Sändig lo  
und an dr Fasnacht – mir sinn froo –  
als Micky Maus an Cortège go!*

Das taten sie auch und das zu guter Letzt samt den bekannten Micky Maus-Ohren.

D **Gundeli Jungi Garde** stellten klar:  
*Au miir mache Festival:*

*S Härz isch ufgreggt und es pumpt,*

*s Volgg das schreit und kräischt und*

*gumpt.*

*Es isch die beschti Zyt im Summer,*

*dorum het au käine Kummer*

*und wenn äim au dr Schädel brummt,*

*es wird sich gwehrt, me isch em-*

*peert,*

*und das syg nämlig gsund.*

*Was me au gheert, me findet's*

*gsteert,*

*und unerheert und ganz verkehrt,*

*me isch versteert, me brielt und rehrt*

*konstant – au ohni Grund.*

*Als Eylespiegel laufe mir dur d*

*Stroosse.*

*Die Wuert fascht iberall isch aller-*

*hand.*

*Drum ai Gedangge, 's isch kai bsun-*

*ders groosse:*

*Me kennt villicht au rede mitenand ...*

*Nit ganz hundert hiess es beim **Gundeli Stamm** und was es damit auf*



D Gundeli-Gniesser.



Zensiert ...

Fotos: Hansjörg Weber

sich hatte, wurde auch im Rädäbäng nicht aufgedeckt. Der Zeedel brachte Abhilfe:

*Sibzig Joor dien mir zelebriere, glyychzytig mit de Schrubberli fusioniere, wo sälber s Zwanzig uffem Rugge hän, und das uff unserem Waage fiüre wän. Uff hundert joor het's nit ganz glänggt, das passt zu uns, hän mir is dänggt, denn me ka mit guetem Gwisse sage, sygs bi Lampe, Vortraab oder Waage, bim Drummle, Pfyffe oder gsellig syy, d Gundeli isch immer scho spezieller gsi.*

Ein stolzer Harst von Schwarzweiss-Uelis schwebte durch die Stadt. Outfitmässig dupfeglych daher kamen auch die **Verschnuuffer** (Naarfreihait) was zu einer spontanen

Vereinigung der beiden Cliquen am Mittwochabend führte mit einem Monstermarsch voller Uelis vom Barfi zum Rümelinsplatz – aifach herrlich.

### Cliquen, Sujets und Bängg (mit Gundelibezug)

Zum Markenzeichen geworden ist vom **S'pitzig Ryssblei** (Bängg für Basel) sein jeweiliger Gundeli-Värs mit der Frau Meier und ihrem Hundeli, die alleweil mit dem Verschwinden ihres geliebten Hundviehs kämpft. Dieses Jahr ging der folgendermassen: *D Frau Meier drill im Gundeli, mit em Hundeli e Rundeli. Doo isch pletzlich das Hundeli, in däm nejie Hochhuus verschwundeli.*

*Me hett vo ganz oobe bis undeli, das Hundeli nimm gfundeli.*

Hoffen wir, dass der Hund bald wieder füüre kunnt, nicht dass wir auf den geliebten Gundeli-Värs inskünftig verzichten müssten.

**D Rhy-Wachtle**, unser freier wilder Bangg vom Bruderholz weiss zum FCB:

*Ummen FCB, do stoot s jo ziimlig schyter, Dr Burgener und dr Streller wisse fascht nimm wyter! Mir au ... Tschau!*

Dafür kennen sie sich besten aus im Grossratsaal:

*Im Groossrootssaal muesch, wenn de richtig stimme wotsch, s rächte Gnefli drugge, sunsch bisch du e Dotsch. Fir jede Schyssdrägg drugge die, ebb' Maa ebb' Frau, «Chli stinke mues es», maint denn s Buschi, und druggt au!*

**S Kuchi-Daaberettli** (BSG) bemerkt mit Seitenblick zum Meret-Oppenheim-Bau:

*Wirfsch d Zigaredde ufe Boode, griegsch jetz ney e Buess! 80 Stutz wäge Stadtbild-Verdräggig, was sy muess, muess ... Wotsch unsri Stadt vellig strooflos versae, darfsch nyt kenne, muesch aifach Hyyszer baue und di Herzog/De Meuron nenne.*



S spitzig Ryssblei mit dem traditionellen «Gundeli-Hundeli-Helge». Foto: GZ

Gut unterwegs waren wiederum **Dipflischysser** (Bebbi Bängg): *D Eigernordwand schaffe mer in vier Schtund und au am Matterhorn goots rund jetzt trainiere mer an de stailschte Wänd fir die hohe Basler Trottoirrand*

**D Aigebreedler** (P+T-Grubbe) erfasste die Retrowelle und mit dem Sujet **Stiel zem Gniesse – d Lääde schliesse** sorgten sie sich um die Entwicklung der Einkaufsläden, namentlich in der Freien Strasse. Und so zogen sie hübsch behütet und im smarten Deux-Piece quasi vom Einkaufsbummel kommend von dannen derweil d **Wolfschlucht-Deppe** (Waage) nach dem letztjährigen Jubiläum nun sich gleich selbst einschränkten: *Bevor me alles duet kaschtriere, dien miir uns sälber zensiere.* Schwarz präsentierte sich denn auch ihr Wagen.



Der Stammverein der Fasnachtsgesellschaft Gundeli: Dr ganzi Zug am Wettstaiplatz uff dr Route ...



... Requisitewägeli mit Latärne ...



... Tambourmajor mit Spiel ...



... d Gundeli-Pfyffer laufe hinter de Drummler ...



... und der Gundeli-Waage vo de Schrubberli. Fotos: Hansjörg Weber

Das nicht den Cortège laufende aber dennoch ein Sujet ausspielende **Echo vom Gämbsbürg** (P+T-Grubbe) verteilte zum Sujet *Dr China-Ma in Afrika* einen feinen Zeedel: *Dr China-Ma in Afrika was het är dert verloore? Är isch doch allem Aschyn a jo gar nit dert geboore. Und doch nimmt är – so Stügg für Stügg Dä Kontinänt für sich elai und bringt vermeindlig so vyl Glügg in's afrikanische Dehai. E Nötli do, e Nötli dert, e grosses Gschängg au ab und zue. Das sig bi ihne nit verkehrt, d Deschpoote sorge so für Rueh*

*DochHalt! – Stoht uns das wirgglig zue,  
d Kritik an däre «Invasion»?  
Het nit dr wyssi Ma scho gnue  
Leid brocht in siner Version?*

Klartext sprach der **Bangg-Rott**

(Bebbi Bängg):  
*SVP'ler – «Stroo im Kopf»,  
drugge uff e falschi Knopf!  
Waas yys eehrlig quäält,  
e baar vo eych hän die no gwäält!  
und gleich noch diesen Vers ange-  
hängt:  
Mir zwai sind als Schnitzelbangg,  
als «Zentrumslaischtig» anerkannt!  
De Stedter saage mir jetz: «Dangge!»  
D Landschäftler zaale jee zää Frangge!*

Der **Singvogel** (Comité) wusste zu be-  
richten:  
*Nach em Elektro-Trotti-Renne dur s  
Quartier  
fählt im Altershäim d Frau Bluem vom  
Zimmer vier.  
Zoobe spoot kunnt denn e Whatsapp  
us Andeer:  
Wetter gut, bleibe hier, Akku leer.*

Für Furore sorgten d **Stroossewischer**  
(Comité) – oder soll man sagen The  
Happy Singing Hippie-Wischers? –  
schon am Drummeli, darauf folgte  
eine erfolgreiche Fasnacht:  
*Wo die vom Färnseh der Bestatter be-  
statte dien,  
und mir so dört stöhn und nit bsunders  
hüüle mien,  
hän mir grad nääbedraa en anders  
Zügli gseh,  
mit e baar Naase vo dr Basler SVP,  
wo die aigeni Partei begraaue muess,  
Und jeede macht e Lätsch, e Lätsch als  
letschte Gruess.  
Und s hänggt nur rain symbolisch dört  
am Friidhoofwägeli,  
vom Lorenz Nägelin ai ainzigs druur-  
rigs Näägeli.*

**Rippezwigger** zämme mit de **Stadt-  
pffyer** (P+T-Gruppe) fanden zum  
Sujet *Hesch Hasch hösch*:  
*S Hochhuus an dr Gieterstross  
findsch dangg Haschisch grandios*

Auch der Zeedeldichter der **Chropf-  
Clique Rieche** (Waage – Em Bebbi  
wird's flau – me macht en zur Sau!)  
liess sich zum Meret-Oppenheim-  
Gebäude aus:  
*D'Stadtbildkommission nimmts im-  
mer ganz bsunders gnau  
hett aber bletzlig e grossi Schwächli fyr  
grau  
by jeder Huusfassade und au bym  
Wägli vor em Minschter duure  
duet sy wäge jedem Hiehnerschgiss  
grad sofort gnauere  
macht aber hinderem Bahnhof riesig  
und grau  
dä Klotz vom Meret-Oppenheim Platz  
s Stadtbild zur Sau  
no sind doch froo – jetz hämmer do  
dangg Herzog-de Meuron und Co.  
soné Riesegfängnis yberkoo –  
grad wie das in Guantanamo!*

Vom Bahnhof aufs Bruderholz. Der  
**Doggtter FMH** (Comité) verkündete:



Die ganzi Gundeli-Clique am Mittwoch-Obe in dr Freie-Strooss ...



*Ych bi dr Doggtter FMH  
und das isch d Schweschter Gundula  
s isch und uf das isch sy schtolz  
die letschti Granggeschwester vom  
Bruederholz*

### Aggermaa, Dürr. Und Wessels?

Für d Bängg und Zeedeldichter sind  
die Regierungsräte alleweil ein be-  
sonderes Fressen. Schnitzelbangg-  
technisch hat Baudirektor **Hans  
Peter Wessels** mit **Baschi Dürr** und  
**Elisabeth Ackermann** starke Konkur-  
renz bekommen. Für **Dr Wiggelfisch**  
(BSG) war Wessels folgenden Vers  
wert:  
*Y bi dr Wessels Peterli, im ganze Land  
bikannt  
bi friener s'flottischt Bürschtli gsy, jetz  
bi'n yen Vagant  
Bi zfriide wnn y z'Nacht an Haag, mi  
Velo binde ka  
und wenn y bis am Morge'n e baar  
Parggblätz gstriche ha*

Eine spezielle Verbindung zwischen  
Wessels und Trump zeigte die **Fami-  
lie M. Steiner** (Bebbi Bängg) auf:  
*Noch de Gschbrööch mit Kiina haut dr  
Trump dr Wessels a,  
ob denn Basel au Broblem mit Mexiko  
wurd ha.  
Är findet drum die hooche Muure  
z'Basel wunderbar,  
Herr Trump das sin nit Muure – das sin  
unseri Drottwaar.*

Eine Note bissiger **D Schlyychwäärbig**  
(Bebbi Bängg):  
*Dr Toni Brunner nimmt dr Huet und  
maint, yy haa s jetz gsee!  
E sone gscheit Entscheid, daas hätttsch  
däm gaar nie gee.  
Bim Wessels doo kaasch Gift druff  
nää, dää goot sicher noni.  
Im Umkeerschluss bedyttet daas, dää  
isch dimmer als dr Toni.*

Und d **Mohreköpf** (Gugge) brachten  
es ganz sec auf den Punkt: *Dummpeter  
oder Hans-Peter?* so ihr Sujet.  
**D Laggaffe** (BSG) wussten, wieso  
Polizeidirektor Baschi Dürr die Tes-  
las bestellte:  
*D Polizei faart mit Teslas uf de Strosse,  
In so eim fühlt isch, sälscht dr Baschi  
wie e Grosse,  
Das gscheit Auti, het sogar e Autipilot,  
Jetzt weiss au är, wos do duregoht.*

**Babberlababb** (BSG) stellten fest:  
*S Elisabeth Ackermäa, das isch e arme  
Tropf*



... d Gundeli-Latärne vo Hinde.  
Fotos: Hansjörg Weber

*Die stürzt bim Schaffe voller Wucht  
uff ihre Kopf  
Mir gratuliere do, au wenn sy s hüt no  
schluucht  
So het si s erscht mol ihre Kopf bim  
Schaffe bruucht*

Nicht minder charmant zu unserer  
Regierungspräsidentin der Beitrag  
von **Die Unerheerte** (BSG):  
*In däm haisse Summer gits – was kai-  
ne wott  
Wäg diefem Wasserstand im Ryy Baa-  
deverbott  
Nuur d Ackermäa die findets guet – het  
richtig gschalte  
Bi Diefstand kaa au sii sich iiber Was-  
ser halte*

In ähnlichem Kontext bewegte sich  
**Dr Wiggelfisch** (BSG):  
*Ygump in Rhy mit em Wiggelfisch  
är draht mi nit – will är lätz gwiglet  
isch  
Yriss am e Stoff – so fescht y kaa  
jesses Gott – das isch jo d'Frau Acker-  
mäa*

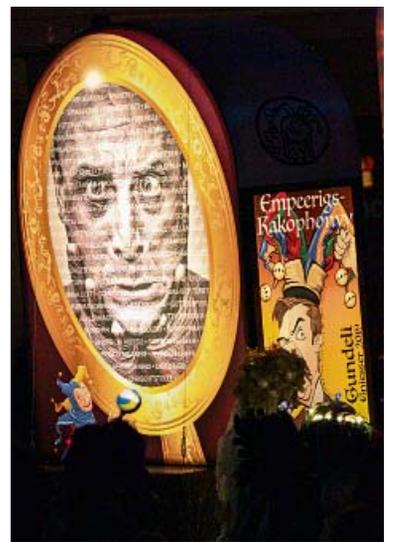
Und **Dipflischhyser**  
(Bebbi Bängg) setzten gleich noch  
einen drauf:



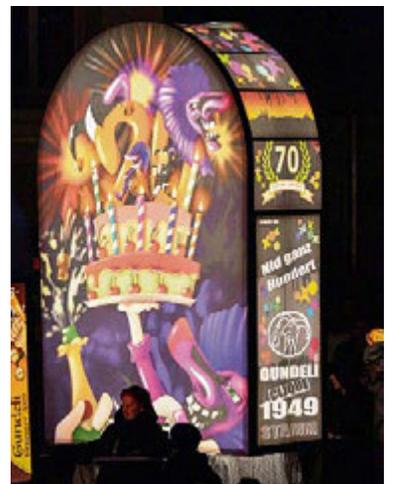
D Frontsyte vo de Gundeli-Latärne:  
Binggis ...  
Foto: Hansjörg Weber



... Jungi Garde ...  
Foto: Hansjörg Weber



... Gniesser und ...  
Foto: Jos. Zimmermann



... vom Stammverein.  
Foto: Jos. Zimmermann

Am Säggsilitte isch es Sitte um e Bögg wird umme gritte. Mer sinn falsch schreit ain, haltet a dasch nit dr Böög, dasch d Ackermää

**Querbeet**

Von den **Bäloinese** (P+T Grubbe – What e Mäss) sei folgender Vierzeiler zitiert:

Gheisch in Birsfælde uff e Ranze,  
(Dasch nit grad ebbis Tolls)  
Und woonsch no an der Staineschanze?  
Muesch ainwääg ins Bruederholz ...

D **Käller-Assle** (Bebbi Bängg), wir gratulieren zum 30. Geburtstag, präsentierten eine lustige Doppeladlerversion:

D Frau Adler sait zu iirem Maa:  
Schatz ych mecht gäärn Jungi haa.  
Dää meint: Aber Zwilling ligge nid drin.  
well Doppeladler broblematisch sin.

Der rappende Bänkelsänger **Heiri** (Comité) versprach:

Myni Väars vom 2019, y möcht daas doo erwähne,  
die sy alli politisch korräkt, mit andere Wort: zum Gähne.  
Wäg dr Negro-Rhygass muess daas syy, y wird dä Stiil drum pfläage.  
Y versprich euch, y wird garantiert nie me Rhyygass säage.  
Damit ist das geklärt.

Gefallen hat uns der Vers der **Wyybuure** (Bebbi Bängg) zum Thema Schülerdemo und Klimaschutz:

Am Fritig sinn mir statt in d Schuel, lut go proteschtieere,  
Um e gueten Umgang mit der Umwält z proklamieere.  
Mir hänn denn miesse frieener hai,



Mach au Du in dr Gundeli-Clique Fasnacht und stand bi uns ii am Morgestraich, Mändig, 2. Merze 2020. Foto: Hansjörg Weber

go unseri Täsche fasse,  
Dermit mir unser Week-End-Fluug nach London nid verpasse.

Und ebenso dieser von **Rollaator Rössli** (Bebbi Bängg):

In dr Migros Clubschuel isch mer ein bassiert:  
Ha my Gebiss rasch uff dämm Schtuel doo deponiert  
D Frau Brofässer hoggd druff ab, es isch zem Schysse  
Und scho kunnt d BaZ und schrybt, dass d Schieler d Leerer bysse.

Und vom **Schyynhailig** (Comité), der mit träfen Zweizeilern unterwegs ist:

's Anita Fetz erkennsch an d'r Stimm doch we'me sy seht isch ,s gar nid so schlimm  
Ebenfalls herrlig d **Stächpalme** (Comité), ein echter Rammel mit besten Stadtkenntnissen:  
E chlaine Root an Groosse Root

zur **Linderig vo Schreck und Not**:  
Diet die, wo am lütschte chrääie, doch um Himmels Wille  
vor em Gang ans Rednerpult e Viertelstündli stille.

Und zum Schluss noch den vom **Fäärimaa** (Comité):

Wo dr Stier däare Kueh esoo nooche stiert  
wo harmloos an ihm verbyy spaziert dänggt äär, die Gläagehait – es isch scho no vertraggt  
hätty friehner no an de Hörner paggt.

**Grosser Dank**

Gedankt sei an dieser Stelle einmal mehr all den vielen im Einsatz gestandenen Helfern, vom Baudepartement, dem Tiefbauamt, der **Sanität** und der **Polizei**. Die **Stadtreinigung** entsorgte über die Fasnacht 405 Tonnen Material. Zum Fasnachtsabschluss standen 250 Personen mit 120 Fahrzeugen

im Einsatz. Einen Super-Service boten wiederum auch die **BVB** und **BLT** mit all ihren Früh-, Spät- und Sonderfahrten.

**Drumme und Pfyffe lehre?**

Die Statistik zeigt es: im Jahr 2000 gab es noch 66 Binggis und Junge Garden-Züge. Im 2019 waren es noch deren 49. Die **Junge Garde Gundeli** hat sowohl Binggis wie eine Junge Garde und bietet **Trommel- und Pfyffer-Kurse** (Kinder ab ca. 7 Jahre). Die Gundeli ist ja im Thiersteinerschulhaus (samt Cliquenkeller) zuhause und übt dort jeweils am Freitagabend (ab 18.30 Uhr). Wer Interesse hat, am Samstag, 30. März (11–16 Uhr) wird auf dem Tellplatz die «erschti Lektion» durchgeführt. Dort kann vor Ort unter Anleitung in ein Piccolo geblasen oder auf einem Böggi getrommelt werden und auch sonst einiges über das Cliquenleben erfahren. Für Auskunft und Anmeldung zur Jungen Garde Gundeli: **Celina Misteli**, Obfrau Jungi Gundeli, info@gundeli.ch, [www.gundeli.ch](http://www.gundeli.ch).

Das war's. Wie alleweil hegen wir in unserem Ruggbligg keinen Anspruch auf irgendeine Vollständigkeit. Und bezüglich dem Basler Dialekt hielten wir uns strikt an die jeweiligen Vorlagen. Sodeli, und zletscht noch dies. Die nächste Fasnacht beginnt am Montag, 2. März 2020 (die Vorfasnacht nicht einberechnet), ein wenig früher als dieses Jahr. Also, bis dann.

Markus Weber

**Guet drumme und pfyffe lehrsch in dr Gundeli !!!**

Mir näme Maitli und Buebe ab ca. 7 Joor zem Lehre Pfyffe und Drumme. Iebe dien mer im Thierstainerschuelhuus allewyl am Frytig Zoobe ab 18:30 Uhr. Start isch am 3. Mai 2019.

Stand «1. Lektion», Tellplatz  
Samstag, 30. März 2019 (11–15 Uhr)

Infoabend und Einschreibung Fasnachtsgesellschaft Gundeli: **Freitag, 3. Mai 2019 (19 Uhr)** im Cliquenkeller im Thiersteinerschulhaus (Eingang «grünes Türlein» Bärschwilerstrasse)

Für Frooge oder e Amäldig wändisch Di an unseri Obfrau: **Celina Misteli**, Tel. 079 575 91 72  
jungj@gundeli.ch  
[www.gundeli.ch](http://www.gundeli.ch)

**Jungi Garde**

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**

Wenn s Gundeli gärn hesch, so kumm doch au!

Binggis/Jungi Garde  Agktiv\*  
 Stamm  Passiv  
 Gniesser (Alti Garde)  Gönner

\*als  Vorträbler  Pfyffer  Drummler  
 Wägeler  Begleitperson  
nur Stamm Junge Garde

Y haiss: \_\_\_\_\_

und wohn: \_\_\_\_\_

in: \_\_\_\_\_

Delifon: \_\_\_\_\_

Aamäldig schiggt me an Fasnachtsgesellschaft Gundeli, Obmaa Pascal Rudin, Holeestrasse 15, 4054 Basel, Tel. 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

LDP – im Gespräch

ÖFFENTLICHES PODIUM  
Dienstag, 2. April 2019, 18.30 Uhr  
Zunftsaal Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4, Basel

Naturhistorisches  
Museum  
und Staatsarchiv  
**Braucht es  
einen Neubau?**

MODERATION  
**Patrick Marcolli**  
Chefredaktor bz

PRO  
**lic. phil. Esther Keller**  
Autorin, Historikerin

**Prof. Dr. Marcel Tanner**  
Biologe, Epidemiologe

CONTRA  
**lic. phil. Thomas Bachmann**  
Kunsthistoriker

**Joël Thüring**  
Grossrat SVP

**LDP**

Liberal.  
Demokratisch.  
Pointiert!

www.ldp.ch

Sonntags-  
vorstellung am  
07. Aprile 2019



Sonntags-  
vorstellung am  
19. Maie 2019

**Baseldytschi Bihni**  
Kellertheater im Lohnhof  
Im Lohnhof 4, 4051 Basel.

# My Schatz! My Ring!



e Kumeedi und Liebesergläärig ans Theater vom Tom Müller  
Regie: Tom Müller, Biinebild: Robi Pipoz

**Spiilt Donnschtig, Frytig und Samschtig,  
pinggtlig am Viertel ab achti z Oobe  
vom 21. Meerze bis am  
25. Maie 2019**

Seison 2019



Lohnhof.ch

 Die Gundeldinger Zeitung orientiert über alle Ereignisse in unseren Quartieren



## GROSSE ERÖFFNUNG!

### EINLADUNG ZUR FABRIKBESICHTIGUNG





**SCHON IM APRIL GEHT'S LOS  
AM LEIMGRUBENWEG 9 IN BASEL**

Ab April 2019 startet der Eierfärbepionier EGG-PAINT nach grossem Umbau auf dem Dreispitz-Areal mit der Grossproduktion gefärbter Eier und macht Basel so zu DEM Schweizer Standort für erstklassige Ganzjahresostereier!

Möchten Sie unsere HPEGFF Gar- und Färbefertigungsstrasse live erleben?

Herzlich willkommen zur offiziellen Fabrikbesichtigung.

**ANMELDEN UNTER: WWW.EGG-PAINT.CH**



JETZT  
ANMELDEN UNTER:  
[www.egg-paint.ch](http://www.egg-paint.ch)



## NEU AB APRIL 2019 NACH GROSSEM UMBAU AUF DEM DREISPITZ-AREAL.

Samstag, 4. Mai 2019, von 10–17 Uhr

# Dritter Quartierflohmärkt im Gundeli

Für die BewohnerInnen des Gundeldingerquartiers und einzelnen Flohmarktveranstalter ist es die ideale Gelegenheit den Keller oder

Estrich zu entrümpeln und ohne Aufwand, quasi direkt vor oder hinter der eigenen Haustür, den Stand aufzubauen.

Mit einem Ballon kennzeichnen Sie die einzelnen Flohmärktstandorte, damit Sie die BesucherInnen von nah und fern finden.

GundelianerInnen welche keine Möglichkeit haben auf privatem Grund mit einem Stand mitzumachen, bietet sich die Gelegenheit am Dreispitz auf dem *Areal des Station Circus*. Aufgrund der peripheren Lage werden dort auch die BewohnerInnen der Siedlung Walkeweg-Duggingerhof zusammengefasst. Hierzu bei der Anmeldung gerne angeben.

Desweiteren sind auch in diesem Jahr beim Quartierflohmärkt die «Bring und Nimm» Aktion, sowie die Robinson Spielaktionen auf der Liesbergermatte mit dabei.

Das Ziel des Anlasses ist, das Miteinander zu fördern, statt wegwerfen etwas für die Umwelt zu tun und BesucherInnen aus Basel und

Umgebung ungewohnte Einblicke in das *Gundeli* zu ermöglichen. Initiiert wurde der Anlass vom Verein Stadtprojekt in Kooperation mit dem Quartier-OK, weiteren Partnern und Sponsoren.

## Anmeldung bis 31. März 2019

Mitmachen können alle BewohnerInnen des Gundeli.

Die Aktivitäten müssen auf Privatreal stattfinden. Anmelden bis am 31. März 2019 unter

[www.quartierflohmibasel.ch/gundeli](http://www.quartierflohmibasel.ch/gundeli)

Wir freuen uns schon jetzt auf einen bunten Tag mit euch.

*Gruss ins Quartier,  
Verein Stadtprojekt und  
OK Quartierflohmärkt Gundeli*

[gundeli@quartierflohmibasel.ch](mailto:gundeli@quartierflohmibasel.ch)



**QUARTIER  
FLOHMI  
GUNDELI  
4.5.2019**



**JETZT  
ANMELDEN  
UND  
MITMACHEN**



**GROSSER  
QUARTIERANLASS MIT  
FLOHMÄRKTEN IN  
JEDER STRASSE, JEDEM  
GARTEN UND JEDEM  
HOF**

[www.quartierflohmibasel.ch](http://www.quartierflohmibasel.ch)  
[www.facebook.com/quartierflohmibasel](https://www.facebook.com/quartierflohmibasel)

Gundeldinger  
Zeitung



Liebes Gundeli

Der Tellplatzmärt ist seit dem 16. März wieder jeden Samstag offen und bietet wieder frisches Gemüse und allerlei Köstlichkeiten an. Profitieren Sie davon!

Wir freuen uns auf einen regen Besuch nach der langen Winterpause.

[info@tellplatzmaert.ch](mailto:info@tellplatzmaert.ch) • [www.tellplatzmaert.ch](http://www.tellplatzmaert.ch)

**Disney  
DUMBO**

**JETZT IM PATHÉ KÜCHLIN**

**Reise in die USA mit Besuch der  
Walt Disney Animation  
Studios zu gewinnen!**

Mehr dazu unter  
[www.migmag.ch/  
disneyclassics](http://www.migmag.ch/disneyclassics)

Disney  
**CLASSICS**  
Wo alles  
begann...

MIGROS MAGAZIN  
MIGROS  
**PATHÉ!**

**PATHE KÜCHLIN | STEINENVORSTADT 55, 4051 BASEL** *pathe.ch*

# Cinema Querfeld 29.-31. März 2019



## 14. interkulturelles Filmfestival auf dem Gundeldingerfeld -> Herkunft

Filme in Originalsprache mit deutschen Untertiteln

Freitag, 29. März 2019

- 18:00 Kurzfilm **The Coffinmaker** (Elmar Imanov, 2012, 30', Aserbaidschan) *Ein Witwer und sein behinderter Sohn leben in einer Hassliebe; eine Arztdiagnose ändert ihre Beziehung*
- 18:30 Kurdisches, aserbaidschanisches und tibetisches Essen / Kaffee & Kuchen
- 20:00 Begrüssung und Theaterszene  
Junges Theater Basel & WUMA
- 20:15 **Lamb** (Yared Zeleke, 2015, 94', Äthiopien) *Ein Junge in Äthiopien, der bei Verwandten leben muss, findet Trost bei seinem Schaf*
- 22:00 **Zer** (Kazim Öz, 2017, 113', Kurdistan) *Ein junger Mann aus New York reist auf den Spuren seiner Grossmutter ins kurdische Kernland*

Samstag, 30. März 2019

- 14:30 Kinder- und Familienfilm **Zimt und Koriander** (Tassos Boulmetis, 2003, 108', Griechenland) *Ein Grieche reist in die Stadt seiner Kindheit Istanbul und taucht ein in Erinnerungen an den Gewürzladen seines Grossvaters*
- > Kinderzvieri-Pause nach ca. 45 Minuten
- 17:30 **La buena vida** (Jens Schanze, 2015, 94', Kolumbien) in Anwesenheit von Produzent Frank Matter *Ein Indio-Dorf in Kolumbien soll zugunsten einer Kohlemine umgesiedelt werden – mit verheerenden Konsequenzen*
- 19:00 Arabisches, bulgarisches und türkisches Essen / Kaffee & Kuchen
- 20:30 **Wajib** (Annemarie Jacir, 2017, 90', Palästina) *Vater und Sohn fahren einen Tag lang durch Nazareth, um Hochzeitsanzeigen zu überbringen – und streiten bei ihrer Mission auch über Politik*
- 22:00 **Western** (Valeska Grisebach, 2017, 119', Bulgarien) *Deutsche Montagearbeiter, stationiert im Hinterland Bulgariens, tun sich nicht leicht dabei, mit der lokalen Bevölkerung in Kontakt zu treten*

Sonntag, 31. März 2019

- 10:00 Sonntagsbrunch
- 12:00 **Non ho l'età** (Olmo Cerri, 2017, 93', Italien) in Anwesenheit des Regisseurs. *Suche nach den italienischen MigrantInnen in der Schweiz, die in den 60ern Fanbriefe an die italienische Eurovision-Song-Contest-Gewinnerin Gigliola Cinquetti schickten*

Preise:  
 Freitag und Samstag, Eintritt pro Abend CHF 10  
 Kinderfilm mit Kinderzvieri am Samstagnachmittag Gratis  
 Essen (ohne Getränke) CHF 10  
 Sonntagsfilm Gratis  
 Brunch am Sonntag CHF 15  
 /(Kinder bis 14 Jahre) CHF 7

Vorverkauf:  
 Café Bohemia, Dornacherstr. 255  
 4053 Basel, 061/333 80 00  
 bohemia.basel@gmail.com

Querfeld-Halle auf dem Gundeldingerfeld  
 Dornacherstr. 192, 4053 Basel  
 www.cinema-querfeld.ch

**cms**

Christoph Merian Stiftung

SULGER STIFTUNG

Gundeldinger Zeitung



STIFTUNG HAUS **momo**

Bruderholzstrasse 104,  
 4053 Basel, ☎ 061 367 85 85



### Programm April 2019:

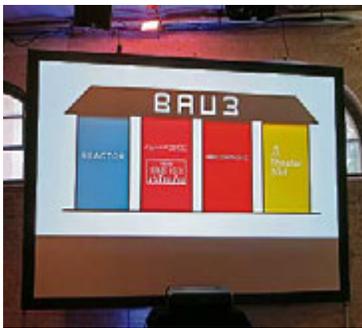
-  **Mittwoch, 10. April**   
 Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr  
**Andacht**  
 Röm.-kath. Gottesdienst (röm.-kath. Pfarrei Heiliggeist-Kirche)
-  **Dienstag, 23. April**   
 Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr  
**Führung durch das Heim**  
 Für Interessierte
-  **Donnerstag, 25. April**   
 Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr  
**Dia-Show Bergdörfer Schweiz**  
 Hanna Zahn
-  **Alle sind herzlich eingeladen!**   
 Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.  
 Einzelmitglieder CHF 20.-/  
 Familienmitglieder CHF 40.-  
 Anmeldung an: Herrn Edi Strub  
 Telefon 061 331 08 73  
 Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel



# Ein Kulturraum fürs Gundeli

Der Bau3 auf dem Gundeldinger Feld, einst Heimat der Medien- und Theaterfalle, wird neu durch den Verein «Bau3» verwaltet. Die Räumlichkeiten werden als Zentrum für spartenübergreifenden Kulturschaffenden genutzt und für die Öffentlichkeit mietbar sein.

Im Gundeli ist ein neuer Kulturraum entstanden, wobei neu nicht ganz stimmt. Der Bau3 auf dem Gundeldinger Feld diente die letzten 30 Jahre der Medien- und Theaterfalle als Kreativwerkstatt. Diese hat Ende 2018 ihr Schaffen eingestellt und den Schlüssel an zwei Nachfolgeunternehmen übergeben. Der Verein «Bau3» übernimmt das Gebäude und der Verein «Reactor» wird das Angebot der Theaterfalle weiterführen.



Vier Trägerschaften werden den Bau 3 unterhalten und bespielen.

Der Bau 3  
auf dem  
Gundeldinger  
Feld.  
Fotos:  
Daniel  
Schaufelberger



Finanziert wird der Raum durch vier Kulturschaffende Trägervereine. An der gut besuchten Eröffnung am 1. März, stellten sich die Vereine mit einem kurzen Film vor. Namentlich sind dies neben dem Verein «Reactor», das «Figurentheater» und Theater «Hände Hoch» von Doris Weiler, die «MIR Compagnie» – ein Tanzprojekt in welchem sich Breakdance und zeitgenössischer Tanz inspirierend begegnen und 2015 mit dem Schweizerischen Tanzpreis ausgezeichnet wurde. Und als vierte Säule das Theater Süd, hier werden unter der Leitung von Bühnenschaffenden Produktionen in den Bereichen Tanz, Text oder Theater entwickelt. Sie alle werden den Bau3 auf dem Gundeldinger Feld nutzen, für Proben Aufführungen oder Brain-

storming. Für die nächsten drei Jahre erhält der Verein zusätzlich Unterstützung von der Christoph-Merian-Stiftung: «Das beruhigt und gibt uns ein wenig Zeit, die Finanzierung danach zu gewährleisten, doch stehenbleiben dürfen wir nicht.» sagt Doris Weiler vom Figu-

*Katja Reichenstein (am Mikrophon) – hier mit Vertretern des Vereins «Reactor» – führte durch den Eröffnungs-Anlass.*



rentheater. Kopfzerbrechen macht den Verantwortlichen noch der Boden im Gebäude, der vor allem für den Tanz zu Hart ist, zudem sollte die Unterlage sehr widerstandsfähig sein.

Ab sofort ist es für Privatpersonen oder Firmen möglich, den über 100 Quadrat Meter grossen Raum mit seinem industriellen Charme zu mieten. Für Geburtstagspartys oder Workshops zum Beispiel. Da er flexibel gestaltet werden kann, sind der Nutzbarkeit wenig Grenzen gesetzt. Daneben vermietet der Bau3 Arbeitsplätze in den Büroräumen. Man setzt hier auf einen kreativen Austausch von Know-How, Kontakten oder Netzwerk der Büromieter.

*Daniel Schaufelberger*

[www.kultur-bau3.ch](http://www.kultur-bau3.ch)

**Bald kommt der Osterhase!**

CAFÉ  
*Streuli*

**Café, Bäckerei, Konditorei**  
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel  
Telefon 061 362 07 10



*Hooratelier*

Claudia Röthlisberger  
Güterstr. 223, 4053 Basel, Tel. 061 361 40 00  
claudia.studer@hooratelier.ch  
www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

**Geschätzte Liegenschaften.**

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften  
Vermittlungen  
Kauf- und Verkaufsberatung

BRUDERHOLZSTR. 60  
CH-4053 BASEL  
+41 (0)61-336-3060  
WWW.HIC-BASEL.CH  
INFO@HIC-BASEL.CH

**HIC**  
HECHT IMMO CONSULT AG

 **NOVARTIS**

Am **Donnerstag, 25. April 2019** von 13.30 – ca. 15.30 Uhr öffnet das Novartis Schullabor im Klybeck (Tram 8, Haltestelle CIBA) seine Türen für Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren. Das Programm sieht die Herstellung einer Handcrème vor. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 24 limitiert;

Anmeldung bis **Dienstag, 23. April 2019** an: Susanne Hänni, Novartis International AG, Basel; E-Mail: [susanne.haenni@novartis.com](mailto:susanne.haenni@novartis.com) oder per Tel. 079 / 557 98 30.

# Blues Festival – vielschichtiger Konzertreigen zum zwanzigsten Geburtstag

Vier Bands aus der Schweiz, drei aus den USA, je zwei aus Frankreich und Grossbritannien und je eine aus Schweden und Holland – am 20th Blues Festival Basel gibt es facettenreichen Sound zu hören.

«Wir wollen junge Bands, Bands mit Frauen-Power und Konzerte mit besonderen Konstellationen», betont Astrid van der Haegen, Programmverantwortliche des Blues Festival Basel. Für das 20th Blues Festival Basel wurden vielversprechende Acts eingeladen, allen voran King Solomon Hicks aus den USA und The Nimmo Brothers aus Grossbritannien, welche am 12. April in Basel auftreten. Gespannt sein darf man auch auf die Konzerte mit dem Schweizer Bluesmann Philipp Fankhauser und dem Flo Bauer Blues Project (10. April), Vanessa Collier (USA)



Das Flo Bauer Blues Project gab an der Medienorientierung im Kleinbasel Kostproben seines Könnens zum Besten.

Foto: Lukas Müller

und Paulo Mendonça featuring Alain Clark und Nina Attal (am 11. April) sowie auf die Blues- und Jazzsängerin Marla Glen (am 13. April – gemeinsam mit Sam Burckhardt, Yvonne Moore und Othella Dallas). All diese Konzerte

finden ebenso im Volkshaus statt wie die Promo Blues Night mit ausgewählten Schweizer Bands am 9. April (mit Gratis Eintritt) und der Festival Brunch mit der All Star Blues Band unter Leitung von Fred Notter und Pascal Storck

am 14. April. Am Festival werden auch zwei Preise verliehen. Einerseits der Swiss Blues Award, andererseits der in unregelmässigen Abständen verliehene Swiss Blues Lifetime Achievement Award. Letzterer geht heuer an Philipp Fankhauser, für seinen unermüdlischen Einsatz für die Sache des Blues. Wer Mitglied des BFB ist, hat Rabatt auf Eintrittskarten und erhält erst noch zwei Blues- und Jazz-Magazine während einem Jahr zum Nulltarif zugestellt.

Lukas Müller



[www.bluesbasel.ch](http://www.bluesbasel.ch)  
[www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

HABEN SIE, ALS IGG-MITGLIED, DIESE



persönliche Einladung zum  
unser IGG-BOGG-BIER

am 6. APRIL 2019  
in der Brauerei unser Bier

erhalten? – Haben Sie sich angemeldet?

[WWW.IGG-GUNDELI.CH](http://WWW.IGG-GUNDELI.CH)

[INFO@IGG-GUNDELI.CH](mailto:INFO@IGG-GUNDELI.CH)

die Mobiliar



Gundeldinger  
Zeltung AG

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?  
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | [info@buchex.ch](mailto:info@buchex.ch) | [www.buchex.ch](http://www.buchex.ch)



Liebes Gundeli  
Der Tellplatzmärt ist seit dem 16. März wieder jeden Samstag offen und bietet wieder frisches Gemüse und allerlei Köstlichkeiten an. Profitieren Sie davon!

Wir freuen uns auf einen regen Besuch nach der langen Winterpause.

[info@tellplatzmaert.ch](mailto:info@tellplatzmaert.ch)  
[www.tellplatzmaert.ch](http://www.tellplatzmaert.ch)



BSK  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für  
alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger  
Kaiseraugst AG

Thiersteinallee 25 | 4053 Basel  
061 331 77 00 | [basel@bsk-ag.ch](mailto:basel@bsk-ag.ch)  
[www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)

Standorte in der Region Basel  
und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu-/ Umbauten
- Elektroplanung



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[info@heiliggeist.ch](mailto:info@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

**Mi, 27. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit Totengedenken.

**Mi, 27. März, 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus:** Abendgesänge (OFFLINE).

**Do, 28. März, 18.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche:** Gebet am Donners- tag

**Sa, 30. März, 14.15 Uhr, Heiliggeistkir- che:** Versöhnungsweg – besinnlicher Anlass für Erwachsene.

**Sa, 30. März, 18 Uhr, Heiliggeistkirche:** Versöhnungsgottesdienst.

**So, 31. März, 10 Uhr, Zwinglihaus:** Öku- menischer Gottesdienst mit den Erst- kommunionkindern und Kinder- Kirche.

**So, 31. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkir- che:** Gottesdienst zum Sonntag «La- etare» mit dem Vokalensemble «I Sestini».

**Di, 2. April, 12.15 Uhr, Heiliggeistkirche:** Mittagsgebet in der Fastenzeit.

**Di, 2. April/Mi, 3. April, L'ESPRIT-Saal:** Sommer-Kinderkleider-Börse der Frau- engemeinschaft (siehe Flyer).

**Mi, 3. April, 16.30 Uhr, Seniorenresi- denz Südpark:** Gottesdienst.

**Do, 4. April, 9.30 Uhr, Dorothea-Ka- pelle Bruder Klaus:** Ökumenisches Mor- gengebet.

**Sa, 6. April, 9.30 bis 15.30 Uhr, Heilig- geistkirche:** Brottag der Erstkommu- nionkinder.

**Di, 9. April, 12.15 Uhr, Heiliggeistkirche:** Mittagsgebet in der Fastenzeit.

**Mi, 10. April, 10 Uhr, APH Gundeldingen (Momo):** Gottesdienst.

**Mi, 10. April, 15 Uhr, AZ Falkenstein:** Gottesdienst.

**Mi, 10. April, 14 – 16 Uhr, Innenhof Hei- liggeistkirche:** Erlebnismittag.

**Mi, 10. April, 14.30 bis 17 Uhr, Kirchen- keller Heiliggeistkirche:** Kreatives Bas- teln für Ostern.

**Mi, 10. April, 19.30 Uhr, L'ESPRIT:** Ei- ternabend Erstkommunion

KIRCHGEMEINDE  
GUNDELINGEN-  
BRUDERHOLZ[www.erk-bs.ch](http://www.erk-bs.ch)[www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch)[www.zwinglihaus.ch](http://www.zwinglihaus.ch)**Gottesdienste**

So, 31. März, 10 Uhr, Zwingli: Öku- men. Gottesdienst Brot für alle / Fastenopfer, Zwinglihaus.

So, 7. April, 10 Uhr, Zwingli: Gottes- dienst, Zwinglihaus.

So, 7. April, 10 Uhr, Titus: Famili- engottesdienst (3./4. Klass/Kinder- abendmahl), Titus Kirche.

**FOOD & CHILL.** . Jeden Dienstag und Donnerstag während der Schulzeit 12 Uhr, Zwinglihaus. Anmeldung

bis Montag bzw. Mittwoch 15 Uhr bei Kelly Kapfer, 061 336 30 31, [kelly.kapfer@erk-bs.ch](mailto:kelly.kapfer@erk-bs.ch).

Do, 7. März, 9.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: **Ökumenisches Morgengebet.**

**Eltern-Kind-Treff.** Jeden Dienstag während der Schulzeit, 14.30 Uhr, Titus Kirche.

**Ökumenisches Morgengebet.** Do, 4. April, 9.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus.

**Forum: Das Kalte Herz-Syndrom – eine Anatomie der Gier.** Mi, 27. März, 19 Uhr, Zwinglihaus.

**Frühlingszmore.** Sa, 30. März, 10 Uhr, Titus Kirche.

**OFFLINE:** Grundkurs mystische Spi- ritualität. Mo, 1. April, 18 Uhr, Titus Kirche.

**Medizinisches Abendgespräch.** Di, 2. April, 19 Uhr, Zwinglihaus.

**Zmore.** Mi, 3. April, 8.30 Uhr, Zwing- lihaus.

**Erzählcafé.** Mi, 3. April, 15 Uhr, Zwing- lihaus.

**Forum: Wanderer in der Autostadt – Vom Wert der Entschleunigung.** Mittwoch, 3. April, 19 Uhr, Zwing- lihaus.

**OFFLINE: Sakraler Tanz.** Do, 4. April, 19.30 Uhr, Zwinglihaus.

**Kleiderbörse Sommer: Kleiderannahme.** Fr, 5. April, 15-17 Uhr, Titus Kirche.

**Kleiderbörse Sommer: Verkauf.** Sa, 6. April, 10-13 Uhr, Titus Kirche.

**Erlebnismittag Abendmahl.** Sa, 6. April, 14 Uhr, Titus Kirche.

**Sprezzatura – Tea Time Concert.** Sa, 6. April, 17.30 Uhr, Zwinglihaus.

**OFFLINE: Grundkurs mystische Spi- ritualität.** Mo, 8. April, 18 Uhr, Titus Kirche.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchengemeinden erscheinen am  
**Mittwoch, 10. April 2019**



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
sekretariat@bewegungplus-basel.ch  
[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

*Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:*

**Mi, 27. März, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen:** Deutsche Sprache verbessern, Beziehungen vertiefen.

**Sa, 30. März, 9 Uhr: Ladies-Brunch.**

**So, 31. März, 10 Uhr: Gottesdienst** zur Serie «Wurzeln & Flügel». Predigt R. Fluck, BewegungPlus Liestal. Thema: «Wir haben himmlische Wünsche» – wie Gottes Wünsche zu unseren Wünschen werden können.

**Mo, 1. April, 14 und 19 Uhr: Krawerkstatt.** Basteln, kreative Tätigkeiten, Gemeinschaft.

**Di, 2. April, 18.-20 Uhr: Neustart von dem Deutschkurs:** Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur.

**Mi, 3. April, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen:** Deutsche Sprache verbessern, Beziehungen vertiefen.

**So, 7. April, 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «Wurzeln & Flügel».** Pastor H. Goldenberger predigt zum Thema: «Wir sind verwurzelt in der Wahrheit».

**Di, 9. April, 18-20 Uhr: Deutschkurs:** Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur.

*Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.*

65+AKTIV

## Zu Hause bis ins hohe Alter – Wie kann das gelingen?

Vortrag von Paola Ceccarelli,  
Leiterin Fachentwicklung und Qualitätsmanagement  
von SPITEX BASEL

Den Lebensabend in den vertrauten vier eigenen Wänden selbstbestimmt verbringen zu können, ist ein viel gehegter Wunsch. Die Zahlen sind ermutigend. Was braucht es dazu, was können wir tun, damit dies gelingen kann? Paola Ceccarelli und Rebekka Näf (Leiterin Pflege des Zentrums Gundeldingen/Bruderholz) werden wichtige Informationen zu diesem Thema geben und Fragen beantworten.

Dienstag, 9. April, 15 Uhr.  
Saal des Restaurants «L'ESPRIT», Laufenstrasse 44.

Um einen freiwilligen Kostenbeitrag nach der Veranstaltung wird gebeten.  
Nähere Auskunft bei: Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06.



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

## Di, 2. und Mi, 3. April im L'Esprit-Saal Sommer-Kinderkleiderbörse 2019

Annahme nur mit Kunden- nummer!

Am Dienstag, 2. und Mitt- woch, 3. April findet im **L'Esprit-Saal** Laufenstrasse 44, 4053 Basel, wie jedes Jahr die Sommer-Kinderkleiderbörse der Frauengemeinschaft Hei- liggeist statt. Angenommen werden Frühlings- und Som- merkleider ab **Grösse 50 bis Grösse 156**, Wanderschuhe, Stiefel, Sandalen etc. Roll- schuhe, Inlineskates, Bade- und Sportartikel Velos, Trot- tinettes, guterhaltene Spiele, Bücher, vollständige Puzzles, Lego, Playmobil, Puppen, Puppenwagen etc. Märchen- und Musikkassetten, CD, Kin- der-Auto- und Velositz.

**ACHTUNG!** Es werden **keine Kinderwagen** angenommen, es ist **keine Reservationen** mög- lich, ein **Umtausch** ist nicht

möglich und **maximal 40** Arti- kel pro Kundennummer.

**Annahme:** Dienstag, 2.4. von 14-17 Uhr, **Verkauf:** Mittwoch, 3.4. von 9-13 Uhr durchge- hend, **Auszahlung:** Mittwoch, 3.4. von 17-18 Uhr.

**Wichtig:** Jeder Gegenstand ist mit **Kundennummer**, Na- men, Artikelnummer, Grösse, Preis anzuschreiben (keine Stecknadeln!).

Für Kleider und Gegenstän- de, die während der Börse ver- loren gehen übernehmen wir **keine Haftung!**

20 % des Verkaufspreises werden abgezogen, der Rein- gewinn kommt einer sozial arbeitenden Gruppe zugute.

Auskunft und **Nummeraus- gabe:** Frauengemeinschaft Heiliggeist, Telefon 061 361 14 26, 076 511 67 60 oder 079 531 19 50. ■

# GESCHICHTE GSCHICHTLI

## Fussballgipfel am Waggistreffen

Bereits zum 44. Mal verwandelten die **Lufthyer-Waggis** unter Mithilfe der Berufsfeuerwehr die Aussenfassade des «Trois Rois» rechtzeitig vor Basels wichtigsten Festtagen zum «Drei Waggis». Der Turbo-Lufthyler **Pitt Buchmüller** trieb seine Holzschuhkollegen mit unverminderter Triebkraft an. Dieser volksfestähnliche Anlass, musikalisch traditionell unterstützt von der Gugge **Krach-Schnygge**, entwickelte sich im Verlaufe von vier Jahrzehnten auch zum exklusiven Treffpunkt von Promis aus allen Lebensbereichen. Hausherr und Hotelbesitzer **Thomas Straumann**, seine wieder ins noble Haus zurückgekehrte Directrice **Tanja Wegmann** und Trois Rois-Verwaltungsratspräsident **Rudolph Schiesser** waren für den gediegenen Rahmen



Mit dem Feuerwehr-Oldtimer wurden die Lufthyer-Waggis vom Lützelhof vor das «les Trois Rois» gefahren.

Fotos: Marcel Michel

und die entsprechende Ambiente zuständig.

Unverhofft für viele entwickelte sich diesmal das fröhliche Beisammensein zu einem Fussballgipfel internationaler Prägung mit **Sepp Blatter**, dem früheren Alleinherrscher im Weltfussballverband FIFA und **Ottmar Hitzfeld**. Am Tisch dieser zur ihrer Aktivzeit hochkarätigen Fussballpromis auch noch der frühere Spitzenhandballer und Swiss Indoors-Chef **Roger Brennwald**, aber auch der weltweit tätige Strippenzieher und frühere Botschafter **Thomas Borer**. Mit **Jögge**

**Schild** fehlte ein Stammgast. Der Ex-Handballer und Ex-Regierungsrat traf von seinem Zweitwohnsitz in Südafrika erst kurz vor dem Morgestraich in Basel ein. Eine ähnlich lange Reise, aus Hollywood, hatte der mehrfache Oscar-Preisträger **Arthur Cohn** hinter sich, der am Tisch von Erziehungsdirektor **Conradin Cramer** platziert wurde. Auch **Sam Keller**, Museumsdirektor der **Fondation Beyeler**.

Aus den Reihen jetziger oder früherer Fasnachtsverwalter wurden **Pia Inderbitzin**, **Christoph Bürgin**, **Felix Rudolf von Rohr**

und **Edi Etter** (Präsident Schnitzelbank-Comité) gesichtet. **-minu**, während der Fasnacht Gast im «les trois Rois», war noch rechtzeitig aus Wien in Basel eingetroffen, um die grosse Sause miterleben zu können. Im Königreich der Wiener Schnitzel arbeitet er an einem Buch dessen Geschichte sich in der Walzer Stadt abspielen wird. Im Herbst wissen wir mehr. Gesichtet wurde auch Spitzentambour **Jonas Blechschmidt**, der bei den Chirsibuebe mitwirken darf. Für den unterhaltenen Teil waren auch diesmal Schauspieler und Stimmenimitator **David Bröckelmann** (mit einer herrlichen Persiflage auf zahlreiche allbekannte Zeitgenossen) und **Marcel Dogor** zuständig.

Was am Tisch von BVB-Chef **Erich Lagler** alles diskutiert wurde kann man nur vermuten. Auch **Baschi Dürr** lieferte in den vergangenen Wochen reichlich Gesprächsstoff. Das Duo verbrachte die lockeren Stunden zwar nicht am gleichen Tisch. Getuschelt über die Beiden aber wurde rundum an anderen Tischen. So wie es sich gehört unter netten Leuten.

Chnille-Plauderi



Fachkräfte der Berufsfeuerwehr beim fasnächtlichen Einkleiden der drei Könige.



Die Krach-Schnygge unterhielten das reichlich aufmarschierte Publikum mit ihrer stimmungsvollen Schränzerei.



## Dacia

Die cleverste Wahl der Schweiz



Erleben Sie die neue **Sonderserie Ultimate** und profitieren Sie bei Leasing von **4 geschenkten Winterrädern** auf alle Modelle.

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 [www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)

Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.03.2019 bis 30.04.2019. Die Winterräder werden bei Abschluss eines Leasingvertrages geschenkt. Leasingbeispiel: Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 3,9%, Dacia Duster Access SCw 115 Stop & Start, 6,5 l/100 km, 149 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 11 990,-, Anzahlung Fr. 2 998,-, Restwert Fr. 5 828,-, Leasingrate Fr. 95,-/Mo., inkl. Ratenschutzversicherung, Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung über RCI Finance SA. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenkraftwagen 137 g CO2/km.

## GESCHICHTE GESCHICHTLI

### Bekannte Eishockeygrößen auf der Kunschti

**Erich Bütler**, der Vater vom ehemaligen EHC Basel-Stürmer und heutigen Sportchef der Rapperswil-Jona Lakers **Markus Bütler**, war kürzlich wieder einmal kräftig am Wirbeln. Gemeinsam mit einem unabhängigen Organisationskomitee führte er auf der Kunsteisbahn Margarethen vier nationale und auch internationale Nachwuchs-Turniere für Eishockeyspieler durch. So weiteten am Moskito Top Turnier nicht weniger als vier bekannte Puckjäger aus der Schweizer Hockeywelt als Coaches der Jungen auf der Kunschti. Allen voran **Daniel Herlea** und **Niki Siren** von den Rapperswil-Jona Lakers, **Claudio Micheli** von den GCK Lions und **Mike McNamara** vom EHC Biel (ehemals Trainer der 1. Mannschaft



Daniel Herlea von den Rapperswil-Jona Lakers und die anderen bekannten Hockeygrößen sahen auf der «Kunschti» guten Sport. Foto: zVg

von Biel – nach Kevin Schläpfer). Daniel Herlea spielte einst bei Olten, Claudio Micheli beim ZSC, Bern, Rappi und Ambri. Mike Mc Namara war für Ajoie und Lugano am Puck, Niki Siren bei Rappi und Langnau. Die Eishockey-Cracks äusserten sich sehr positiv über diesen gesamtschweizerisch und international wichtigen Anlass auf der Kunsteisbahn Margarethen – sie wollen mit ihren Equipen auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sein. Basel-Stüd Kiebitz

## Coop weiterhin auf Wachstumskurs

GZ. Coop erzielte 2018 ein kräftiges Umsatzwachstum. Der Umsatz stieg um CHF 1,5 Milliarden auf CHF 30,7 Milliarden Gesamtumsatz und ist damit um 5,0 % gewachsen. Der EBITDA legte um 5,5 % zu und erreichte CHF 2,1 Milliarden. Der Gewinn beläuft sich auf CHF 473 Millionen und ist somit nahezu auf Vorjahresniveau (-2,6 %). Das Eigenkapital inklusive Minderheiten beläuft sich auf 47,9 % der Bilanzsumme. Der operative Cashflow beträgt CHF 1,7 Milliarden, was einem Anstieg von 17,1 % entspricht. Damit steht Coop weiterhin auf einem sehr soliden finanziellen Fundament und hat gute Voraussetzungen für die weitere Entwicklung.

Zum Wachstum haben sowohl der Detailhandel (+ 1,9 %) als auch der Bereich Grosshandel und Produktion (+9,0 %) beigetragen. Coop betrieb per Ende 2018 im Detailhandel 2313 Verkaufsstellen und hat damit weiterhin das dichteste Verkaufsstellennetz der Schweiz.

Ein starkes Wachstum erzielte der Online-Bereich: Der Umsatz



Foto: zVg

stieg um 20,6 % auf über CHF 2,3 Milliarden. In der Nachhaltigkeit bleibt Coop mit einem Wachstum von 9,7 % auf CHF 4,7 Milliarden unbestrittene Marktführerin. Allein mit Bio-Produkten wurden CHF 1,7 Milliarden erzielt, was einem Zuwachs von 19,1 % entspricht.

Per Ende 2018 beschäftigte Coop 89579 Mitarbeitende (+ 3155), davon 56331 (+ 850) in der Schweiz.

Weitere Infos: [www.coop.ch](http://www.coop.ch) ■



## Mitmenschen der «Rollator-City»

Mitmenschen der «Rollator-City» «Betagtenzentrum zum Wasserturm» (BZW) des Oekumenischen Vereins für Altersfragen (Teil 2)

Im ersten Beitrag der GZ vom 23./24.01.2019 war die Hauptperson eine Angestellte der Rollator-City; im dritten und letzten Beitrag unserer Serie wird eine Freiwilligen-Hilfe aus der Nachbarschaft der Rollator-City vorgestellt werden.

Die heute präsentierte Persönlichkeit ist Mieter einer Alterswohnung in der Rollator-City und vermutlich stadtbekannt: «Ruedi Dora»!

### Rudolf Dora

Ursprünglich einem Engadiner Geschlecht entstammend, ist Ru-

dolf Dora Sohn des Bankbeamten Ludwig Dora von Basel und der Magdalena Meyer des Kreisgeometers Jakob Meyer aus Dornach. Nach deren Heirat 1944 wurde Rudolf am 2. Januar 1946 geboren und am 12. August 1948 sein Bruder Hans (später Jurist). Im Leben stellen beide ihren brüderlichen Zusammenhalt unter Beweis, denn Ruedi erlitt eine nachgeburtliche Beeinträchtigung, die ihn sprachlich und intellektuell zeitlebens behindern wird. Dazu muss er später – ohne hier zu detaillieren – weitere Krankheiten durchstehen. Dennoch hat er seinen Lebens-

mut nie aufgegeben, besuchte nach der Primar- und Realschule 2 Jahre die Neue Sprach- und Handelsschule, 3 Jahre ein KV-Bankpraktikum und weitere Ausbildungsstätten. Ab 1986 erhält er sogar eine 4 Std.-Teilstelle am Präsidialdepartement BS. Schon 1990 (bis 2012) übernimmt er dazu auch die Pflege seines kranken Vaters, ab 1996 (bis 2012) auch jene für seine Mutter. Unermüdlich tätig, versieht er zudem von 2013–15 freiwillige Hilfe im Pflegezentrum des BZW.

Und jeden Tag trippelt er in kleinen Schritten mit dem Einkaufswa-



Rudolf Dora. Foto: Jos. Zimmermann

gen zum ÖV in die Stadt und beladen zurück, übernimmt Einkäufe und kleinere Aufträge überall, wo es nötig ist, als vertrauensvoller «Ja-Sager» zum Lebensmut trotz allem. Werner Gallusser



**Auf Reservation immer dienstags**

## Panang Poulet

mit Reis  
und einem Glas La Baume

Fr. 29.–

100

**Bar + Restaurant 100**

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58  
Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo–Do 8.30–24 Uhr, Fr 8.30–01 Uhr  
Sa ab 16 Uhr, So. geschlossen

## Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134  
Telefon 061 331 17 86  
info@laufeneck.ch  
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr  
Sa 17–23 Uhr, So geschlossen



### Indisches Buffet

Samstag, 6. April 2019  
ab 18.30 Uhr

10 Gerichte à discrétion

Vegetarisch, Fleisch, Fisch,  
Riesencrevetten

zum Dessert:  
frischer Fruchtsalat

Pro Person CHF 45.–

Tischreservierungen empfohlen  
[www.laufeneck.ch](http://www.laufeneck.ch)  
Tel. 061 331 17 86, info@laufeneck.ch

# Es geht langsam aber sicher aufwärts

Acht Pflichtspiele in Serie ohne Niederlage und damit in der Rückrunde noch immer ungeschlagen. Beim FCB geht es Schritt für Schritt aufwärts. Auch wenn es vielen Anhängern zu langsam geht. Man darf mit Genugtuung zur Kenntnis nehmen, dass die richtigen Schlüsse gezogen wurden und die Mannschaft mit der Trainercrew nach diversen internen konfrontativen Diskussionen erkennbar näher zusammengedrückt ist. Und dann noch das spannend verlaufende Prestigespiel gegen die Young Boys, in dem beide Mannschaften mit viel Herzblut und beachtlichem Engagement kämpften. Es sei spielerisch kein optimales Meisterschaftsspiel gewesen, wurde allenthalben herumgemäkelt und analysiert von jenen, die immer ein Haar in der Suppe finden. Bestimmt aber ist die Art, wie engagiert, solidarisch und aufopfernd der FCB sich durch die 90 Minuten plus Nachspielzeit durchgekämpft hat, verdeutlichte, dass nicht nur die Moral stimmt, sondern auch physische Verfassung.

Mit derartigen Vorstellungen, vor allem zu Hause im «Joggeli», holt sich der langjährige Meister sein Publikum in alter Stärke wieder zurück. Auch diejenigen «Fans», die ihre Jahreskarten nicht mehr erneuerten. Eine Entwicklung, die sich bereits schon in den



*So wollen wir unseren FCB sehen und erleben. Mit Stolz, Einsatz über 95 Minuten, grosser Solidarität und auf Augenhöhe mit einem starken Gegner. Wie genussvoll erlebt beim Prestigederby gegen den jetzigen und auch künftigen Meister Young Boys Bern.*

Foto: Jos. Zimmermann

letzten Jahren des Regimes Heuser/Heitz abzuzeichnen begann.

Mannschaften wie der FCB und auch YB können nur stärker werden, wenn sie in der heimischen Liga dauernd mental und physisch so gefordert werden wie bei diesem letzten Meisterschaftsspiel vor der Länderspielpause. Leider liegt diesbezüglich noch einiges im Argen. Was jetzt auf den FCB zukommt ist eine Serie von Charakterpartien,

in denen es fast immer um nichts geht. Dabei das spielerische Level hoch zu halten wie gegen den amtierenden und künftigen Schweizer Meister wird zu einer eminent wichtigen Tauglichkeitsprüfung. So bereits am kommenden Samstag auswärts erstmals gegen den nach dem Rausschmiss von Trainer René Weiler so stark wie noch nie im Verlaufe dieser Saison aufspielende FC Luzern. Der derzeit wich-

tigste Termin für den FCB in der Restsaison ist und bleibt aber der Donnerstag, 25. April: Cuphalbfinal gegen den FC Zürich im stimmungstötenden Nichtfussballstadion Letzigrund.

Derzeit ist allerdings die Nationalmannschaft im Fokus. Sie hat am vergangenen Samstag das erste Spiel ihrer Qualifikationsrunde für die Europameisterschaft in Tiflis nach einer spielerisch enttäuschenden und frustrierenden 1. Halbzeit gegen das biedere Georgien doch noch 2:0 gewonnen. Eine Bestätigung, dass sie jetzt auch ohne drei erkrankte wichtige Offensivkräfte (Mehmedi, Shaqiri, Seferovic) in der Lage ist, mit kühlem Kopf sich doch noch erfolgreich durchzusetzen. Vor zwei Jahren hätten die Schweizer derartige Spiele erfolglos beendet. Mit einem ganz anderen spielerischen Kaliber wird Dänemark im St. Jakob-Park unser Nationalteam herausfordern. Die Skandinavier sind der stärkste Gruppengegner, haben allerdings noch kein Gruppenspiel absolviert. Das Spiel ist/war am Dienstag, 26.3.19 um 20.45 Uhr. Also nach Drucklegung dieser GZ. Die weiteren Gegner in der Gruppe D sind Gibraltar und Irland. Die beiden Gruppenersten qualifizieren sich direkt für die Europameisterschaft.

Willi Erzberger

**bis 30% Rabatt**

Laptoptaschen von Wenger

z.B. statt Fr. 85.-  
**Fr. 63.75**

TdS Performer  
z.B. statt Fr. 1'850.-  
**Fr. 1'388.-**

**Wir räumen unser Lager**

ABUS Helme  
in versch. Farben  
statt Fr. 109.-  
**-25% Fr. 76.-**

**Märt am Tellplatz**

Liebes Gundeli  
Der Tellplatzmärt ist seit dem 16. März wieder jeden Samstag offen und bietet wieder frisches Gemüse und allerlei Köstlichkeiten an. Profitieren Sie davon!  
Wir freuen uns auf einen regen Besuch nach der langen Winterpause.

info@tellplatzmaert.ch  
www.tellplatzmaert.ch

**Wenger 2-Rad-Shop**

www.wenger-2-rad.ch

Ruedi Wenger

Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80

**Gundeldinger Zeitung**



Die nächste Grosse Auflage, ca. 30'000 Ex., erscheint am Mi, 10. April 2019

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.

Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, www.gundeldingen.ch

Themen: • Osterausgabe • Gastro-Tipps • Auto-Moto-Velo  
• Bauen - Wohnen - Renovationen

Inseratenschluss: Do, 4. März 2019 (bis 14 Uhr)

Redaktionsschluss: Di, 2. März 2019 (bis 14 Uhr)

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

Du findest uns auf



**WOCHEN-KNALLER**

**50%**  
ab 2 Pack  
**1.75**  
statt 3.50

# Frisch in Aktion!

**27.3.-30.3.2019** solange Vorrat



Cherry-Rispentomaten (exkl. Bio), Schweiz / Italien / Marokko, Packung à 500 g (100 g = -35)



**37%**  
**6.90**  
statt 11.-

Himbeeren / Heidelbeeren, Spanien, 2x250 g, Duo (100 g = 1.38)



**WOCHEN-KNALLER**

**Superpreis**  
**9.95**

Coop Naturafarm Schweinskoteletts, 2 Stück mager und 2 Stück vom Hals, Schweiz, aufgetaut, in Selbstbedienung, 900 g (100 g = 1.11)



**30%**  
per 100 g  
**1.95**  
statt 2.80

Coop Naturafarm Schweins-Cordon-bleu vom Hals, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 Stück



**30%**  
**4.95**  
statt 7.10

Bell Würstli, 2x200 g (100 g = 1.24)



**4.45**  
statt 4.95

Coop Vollrahm UHT, 3x2,5 dl, Trio (1 dl = -59)



**31%**  
per 100 g  
**1.55**  
statt 2.25

Appenzeller Extra-Würzig, verpackt, ca. 300 g



**33%**  
**9.60**  
statt 14.40

Coop Naturaplan Bio-Tortelloni Ricotta und Spinat, 3x250 g, Trio (100 g = 1.28)



**40%**  
**14.20**  
statt 23.70

Coop Lachsfilets, aus Zucht, Färøer Inseln, tiefgekühlt, 750 g (100 g = 1.89)



**50%**  
**44.85**  
statt 89.70

Provincia di Verona IGT Corvina Ripa Magna 2017, 6x75 cl (10 cl = 1.-)

Diese Aktionen und über 17'000 weitere Produkte erhalten Sie auch online unter [www.coopathome.ch](http://www.coopathome.ch)

<sup>1</sup> Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten  
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.